

Ueber

Reptilien und Batrachier

aus Guatemala und China

in der zoologischen Staats-Sammlung in München

nebst einem Anhang über seltene Formen aus anderen Gegenden.

Von

Dr. Franz Werner

Privatdozent an der Universität Wien.

(Mit einer farbigen Tafel.)

Föbör

Reptilien und Batrachier

aus Guatemala und China

in der zoologischen Staatssammlung in München

nebst einem Anhang über seltene Formen aus anderen Gegenden.

Von

Dr. Franz Werner

Privatdozent an der Universität Wien

(Mit einer farbigen Tafel.)

Verlag von F. Vieweg & Sohn, Braunschweig

Die beiden Kollektionen, von denen die aus Guatemala stammende von Herrn Professor Sapper, die aus China von Herrn Dr. Haberer zusammengebracht wurde und welche sich jetzt in der Münchener Sammlung befinden, enthalten interessantes und wohlerhaltenes Material aus beiden Gebieten und hat daher trotz der immerhin bereits reichen Literatur eine Bearbeitung derselben in mancher Beziehung neue Tatsachen ergeben, die im Laufe der Aufzählung der Arten mitgeteilt werden sollen.

I. Guatemala.

Ich gebe nachstehend eine vollständige Aufzählung der von Herrn Professor Sapper in Guatemala gesammelten und bis Ende Juni 1903 in München eingetroffenen Arten, wobei ich die von mir in einem früheren Verzeichnis (Verh. zool.-bot. Ges., Wien XLVI, 1896, p. 351—355) bereits genannten und mehr weniger ausführlich behandelten Exemplare ebenso wie die von Boettger und Doflein determinierten nur namentlich anführe und nur auf diejenigen meine Bemerkungen beschränke, welche ich bei meinem Aufenthalt in München im April 1903 bestimmt habe und welche der bisher letzten Sapperschen Sendung angehören. Als Literaturverweise mögen nur Boulengers Kataloge und die beiden grossen Werke über die herpetologische Fauna Zentralamerikas, nämlich Günthers Bearbeitung der Reptilien und Batrachier in der Biologia Centrali Americana, London 1885—1902, sowie Brocchis und Bocourts Bearbeitung derselben Klassen in der Mission Scientifique du Mexique etc. (Paris 1882—1897), angeführt werden, soweit nicht neuere und speziellere Angaben vorliegen.

Reptilia.

1. Lacertilia.

Iguanidae.

1. *Anolis rodriguezi* Bocourt. Boulenger, Cat. Liz. II (1885), p. 49; Bocourt, Miss. Scient. Mex., Rept. p. 62, T. XIII, Fig. 1.
2. *Anolis sallaei* Gthr. Boulenger, Cat. Liz. II, p. 79; Bocourt p. 90, T. XIII, Fig. 3, XVI, Fig. 21; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 49, T. XXVII, Fig. 13.
3. *Anolis petersii* Boc. var. *bivittata* Wern. Werner, Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1896, p. 351.
4. *Corythophanes percarinatus* A. Dum. Boulenger, Cat. Liz. II (1885), p. 102, Günther, Biol. C. A., Rept. p. 53; Bocourt p. 120, T. XVII, Fig. 2; A. Dumeril;

Arch. Mus. VIII, p. 518, T. XX, Fig. 3. Die Exemplare der Koll. Sapper wurden von mir seinerzeit (Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1896, p. 351) unter dem Namen *C. cristatus* Merr. erwähnt. Sie stammen von Chiacany und Coban.

5. *Laemactus deborrii* Blng. Boulenger, Cat. Liz. II (1885), p. 106 und Bull. Soc. Zool. France, 1877 p. 465. T. VII, Fig. 1; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 54. Von dieser Art, von welcher schon ein Exemplar von Chiacany vorliegt, ist ein zweites aus Coban eingetroffen. Beide sind typisch in jeder Beziehung.

6. *Sceleporus variabilis* Wieg. Boulenger, Proc. Zool. Soc. 1897, p. 516; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 75 (1890); Bocourt l. c. p. 200, T. XVIII bis, Fig. 1, T. XIX, Fig. 2. Exemplare aus Campur.

7. *Sceleporus formosus* Wieg. Boulenger, Proc. Zool. Soc., London 1897, p. 501; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 60 (*smaragdinus*). Es liegen 2 ♂♂ und 1 ♀ (Campur und Coban) vor. Das grössere ♂ wurde von mir (l. c. p. 352) als *Sc. serrifer* Cope beschrieben. Nach eingehendem Vergleich mit der wichtigen Arbeit Boulengers über die Gattung *Sceleporus* bin ich zur Ueberzeugung gekommen, dass diese Exemplare trotz mancherlei Aehnlichkeit mit *Sc. serrifer* Cope und *dugei* Bocourt zur obigen Art zu rechnen sind.

Ich gebe nachstehend eine tabellarische Uebersicht der wichtigsten Merkmale bei den drei Exemplaren:

	grösseres ♂	kleineres ♂	♀
Frontale:	nicht quer geteilt, nicht in Kontakt mit Interparietale	quer geteilt, in Kontakt mit Interparietale	quer geteilt, in Kontakt mit Interparietale
Parietalia:	rechts geteilt	beide geteilt	beide ungeteilt
Supraocularia:	5	5	5
Zwischen Supraocularia und Supraciliaria			
Schuppenreihen:	3—4	3—4	3—4
Canthalschildchen:	2	2	2
Auricularschuppen:	5	4	6
Querreiben von Rückenschuppen:	40	41	39
Davon dem beschilderten Teil des Kopfes			
entsprechend:	9½	9½	9½
Hinterbein reicht mit der Spitze der 4. Zehe:	bis zum Mundwinkel	bis zum Augenhinterrand	bis z. vorderen Ohrtrand
Femoralporen:	13—12	12—13	11—12

Rückenschuppen deutlich tricuspid, mit ziemlich langer Mittelspitze, die Kiele parallel oder nach hinten kaum merklich konvergierend; die Seitenschuppen mit schief nach aufwärts und rückwärts gerichteten Kielen. Bauchschuppen bicuspid. Tibia durchwegs kürzer als der beschilderte Teil des Kopfes.

Was die Färbung anbelangt, so ist das schwarze Halsband durchwegs in der Nackenmitte unterbrochen und geht auf der Unterseite des ♂ in Grün über. Unterseite des ♀ grünlich weiss. Beim ♂ die Kehle blau, nach hinten ins Grüne übergehend, Brust und Bauchmitte grünlich weiss, Bauchseiten blau, nach der Bauchmitte zu mehr weniger deutlich schwarz eingefasst.

Schwanz bei allen drei Exemplaren regeneriert.

Xanthusiidae.

7. *Lepidophyma flavomaculatum* DB. Boulenger, Cat. Liz. II (1885), p. 326; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 30; Bocourt, Miss. Scient. Mex. p. 306, T. XX F, Fig. 2 (*flavomaculatum*) und p. 309, T. XX F, Fig. 30, XX G, Fig. 2 (*smithii*).

Scincidae.

8. *Lygosoma assatum* Cope var. *brevis* n. Boulenger, Cat. Liz. III (1887), p. 264; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 31 (*Mococa*). Ein Exemplar von Coban. Entfernung der Schnauzenspitze vom Vorderbein nicht ganz 2mal in der von der Achsel zur Hüfte enthalten. Keine vergrösserten Nuchalia; 30 Schuppen um die Rumpfmittle; 19 Subdigitallamellen unter der 4. Zehe. Oberseite braun; ein schwarzes Band vom Nasenloch durch das Auge über die Schläfe und an der Körperseite entlang, allmählich verschwindend. Oberlippenschilder schwarz gerändert; ebenso die Schilder und Schuppen der Kehle. Rumpfsseiten weiss gefleckt. nach hinten weiss punktiert.

2. Ophidia.

Typhlopidae.

1. *Typhlops tenuis* Salvin. Boulenger, Cat. Snakes I p. 28 (1893); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 86; Bocourt l. c. p. 499, T. 29, Fig. 3, 3a—c, T. 30, Fig. 3. Zu dem bereits vorhandenen Exemplar kam im Juli 1903 noch ein zweites von Coban.

Colubridae.

A. Aglyphae.

2. *Polyodontophis annulatus* DB. Boulenger, Cat. Snakes I, p. 189 (1893); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 107 (1893) (*Henicognathus*). Ausser dem von mir l. c. p. 352 erwähnten Exemplare liegen zwei weitere vor, von denen eines ein ♂ mit der Schuppenformel V. 158, Sc. 119/119 + 1, das zweite ein ♀ mit der Schuppenformel V. 155, Sc. 106/106 + 1 ist, also die Ventralenzahlen grösser, die Subcaudalenzahlen weit geringer als bei diesem Exemplar. Das ♂ besitzt vier Paare von schmalen Querbinden, durch breite rote Zwischenräume getrennt; hinter dem vierten roten Band folgt nur mehr ein einfacher, etwas breiterer schwarzer Ring und hinter diesem ein grosser schwarzer Doppelfleck, hinter dem die drei normalen schwarzen Fleckenreihen beginnen. Beim ♀ finden sich 16 einfache schwarze Ringe, die in der Mittellinie teilweise unterbrochen sind. Hinterhälfte des Rumpfes sehr dunkel. Die Schwanzlänge ist bei dieser Art sehr beträchtlich (beim ♂ 680 mm Totallänge und 270 mm Schwanzlänge; beim ♀ 770 mm Totallänge und 300 mm Schwanzlänge, also beidemale etwa wie 5:2). — Ein im Juli 1903 eingetroffenes Exemplar (Kopf mit Vorderkörper) lässt vier Ringpaare erkennen, der 2. Ring des 4. Paares sehr breit; dahinter Färbung sehr dunkel, keine Streifen erkennen lassend.

3. *Streptophorus diadematus* Hall. var. *labiosa* Boc. Günther, Biol. C. A., Rept. p. 101 (1893) (*atratus* var.). Ein Exemplar dieser Varietät, der auch die früher erwähnten Exemplare (l. c. p. 352) angehören. Günther ist vollständig im Recht, wenn diese Form, welche ausschliesslich als Farbenvarietät Berechtigung hat, einzieht. Die gekielten hinteren Supralabialia müssen auf einer optischen Täuschung des Autors der Art (vielleicht infolge

starker Plattdrückung des Kopfes, wobei diese Schilder der Länge nach umgebogen und scharfkantig geknickt wurden) beruhen, die Zahl der Supralabialia ist durchaus nicht konstant. Dagegen ist es meiner Ansicht nach nicht richtig, die Form bei *atratus* unterzubringen, da die Subcaudalzahlen viel höher sind. Das von mir untersuchte Exemplar hat 139 Ventralen und 108 Subcaudalenpaare; Supralabialia 6, Temporalia 1 + 2. Halsband in der Nackenmitte unterbrochen. Kopf oben tiefschwarz, vordere Supralabialia hellgrau, das letzte hellgelb. Vordere Sublabialia schwarz, hintere gelb, nach innen schwarz eingefasst. Kehle grau, nach hinten ins Grünliche spielend. Aeussere drei Schuppenreihen jederseits mit einem gelben Mittelpunkt. Ventralen und Subcaudalen rötlich mit schwarzen Mittelflecken, diese alle zusammenhängend.

4. *Streptophorus atratus* Hall. var. *Sebae* DB. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 293 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 102 (1893). Auch diese Art wurde von mir schon seinerzeit (l. c.) erwähnt. Unterseite einfarbig gelb; bei einem Exemplar Rücken einfarbig hellbraun, bei den anderen dunkelbraun, Querbinden gelb eingefasst oder hellbraun, die Querbinden nicht oder mehr weniger deutlich gelb gerändert.

5 a. *Drymobius boddaerti* Sentz. var. *modesta* n. Ein Exemplar von Coban, mit 193 Ventralen, 121 Subcaudalenpaaren. Supralabialia 9 (5., 6.), 8 (4., 5.); Temporalia: $\frac{1+1}{1} + 2$, Frontale $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, länger als sein Abstand von der Schnauzenspitze, kürzer als die Parietalia. Oberseite einfarbig rotbraun, Oberlippenschilder und Unterseite gelblich. Ein zweites Exemplar (♀) ebendaher besitzt 180 Ventralen, 126 Subcaudalenpaare, beiderseits 9 (4., 5., 6.) Supralabialia und Temporalia: $\frac{1}{1} + \frac{2}{1}$, $\frac{1}{1} + 1 + \frac{1}{1}$, wobei die Zahl über dem Strich die obere, die unter dem Strich die untere Längsreihe der Temporalia andeutet. Färbung ebenso wie beim vorigen Exemplar, nur Unterseite nach hinten deutlich rotbraun werdend.

5 b. *Drymobius boddaerti* Sentz. var. *rappii* Gthr. Ein halbwüchsiges Exemplar (Kopf und Vorderkörper) und ein junges, beide von Coban; Temporalia 2 + 2 + 2, beim jungen Exemplar 1 + 2.

6. *Drymobius margaritiferus* Schleg. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 17 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 125 (1894); Bocourt, Miss. Scient. Mex., Rept. p. 716, T. XLIX, Fig. 2 (1890). Acht Exemplare dieser fast invariablen Art.

7. *Spilotes microlepis* n. sp. Diese Art befand sich unter dem Namen *S. pullatus* in der Sammlung. Da Günther diese letztere Art aus Zentralamerika nicht erwähnt, so glaubte ich zuerst, dass ein *Phrynonax* vorliege; als mir Herr Konservator Doflein das Exemplar einsandte, sah ich aber sofort, dass ein echter *Spilotes*, sehr ähnlich *pullatus*, aber mit höherer Schuppenreihenzahl (18, davon 6 gekielt) und längerem Schwanze, vorlag. Rostrale breiter als hoch; Internasalia wenig breiter als lang, kaum kürzer als die Präfrontalia; Frontale $1\frac{1}{5}$ mal so lang wie breit, ebenso lang wie sein Abstand von der Schnauzenspitze, fast ebenso lang wie die Parietalia. Frenale fehlend oder klein, dreieckig, das hintere Nasale in Kontakt mit dem Präoculare. Sieben Oberlippenschilder, 3. und 4. am Auge, das 5. klein, dreieckig, 6. und 7. sehr gross; vier Sublabialia in Kontakt mit den vorderen Kinnchildern, die etwas kürzer sind als die hinteren. Ventralia 207, Subcaudalenpaare 135.

Das Exemplar ist 1690 mm lang, davon der Schwanz 490 mm. Ein Kopf von der letzten Sendung Professor Sappers (Juli 1903) grösser als der des vollständigen Exemplares.

8. *Coluber corais* Boie var. *melanurus* DB. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 31 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 116 (1893) (*Spilotes*). Ein Exemplar aus Campur und eines von Coban. Letzteres 130 cm lang, ist ein ♂ mit Sq. 17, V. 204, Sc. 79/79 + 1. Supralabialia 8; kein Suboculare.

9. *Leptophis mexicanus* DB. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 108 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 129 (1894). Ein Exemplar von Chiacany.

10. *Leptophis occidentalis* Gthr. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 111 (1894). Ein grosses Exemplar von Coban. Sq. 15, V. 179, A. 1/1, Sc. 183/183 + 1, Supralabialia 9 (5. 6.); Postocularia 2 (3), Temporalia 1 + 2, Sublabialia 5—6 in Kontakt mit vorderen Rinnenschildern. Das Präoculare erreicht das Frontale. Ein zweites Exemplar (1755 mm, Schwanz 655 mm) hat 184 Ventralen und 189 Subcaudalenpaare. Obwohl die Diagnosen der verschiedenen Autoren im allgemeinen das Charakteristische an dieser Schlange nicht sehr hervorheben, so dass man vielfach in Versuchung geraten kann, gewisse Exemplare von *L. liocercus* Wied. dafür zu halten, so ist sie doch sehr leicht kenntlich durch die total verschiedene Färbung und die schwarzen Schuppenkiele. Sie scheint übrigens auch grösser zu werden als ihre südliche Verwandte. *L. praestans* Cope und *sargi* Fisch. ist sicher mit *occidentalis* identisch, wie dies auch Boulenger bereits angibt.

11. *Leptophis modestus* Günther. Günther, Ann. Mag. N. H. (4), IX, 1872, p. 26; (*Ahaetulla*); Cope, Proc. Amer. Phil. Soc. XXIII, 1886, p. 279; (*Philothamnus*); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 129, T. XLVIII (1894); Boulenger, Cat. Snakes II, p. 107 (1894). Es liegt ein Exemplar dieser seltenen Schlange vor, ein ♀ von 1105 mm Länge (420 mm Schwanzlänge). V. 183, A. 1/1, Sc. 169/169 + 1. — Auge deutlich kürzer als sein Abstand vom Nasenloch. Frontale wenig länger als breit, länger als sein Abstand vom Rostrale. Das linke Nasale halb geteilt, das rechte ungeteilt; 4—5 Sublabialia in Kontakt mit den vorderen Kinnschildern.

12. *Urotheca elapoides* Cope var. *aequalis* Salvin. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 183 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 106, T. XXXVI, Fig. A (1893); Bocourt, Miss. Scient. Mex., Rept. p. 637, T. XLVII, Fig. 7—7e. 3 ♂♂ und 2 ♀♀ von Coban; erstere V. 125, 127, 131, Sc. 95/95, 99/99, 113/113 + 1, letztere V. 127, 131, Sc. 108/108, 95/95 + 1.

13. *Coronella micropholis* Cope. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 203 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 109, T. XXXVIII (1893); Cope, Rep. U. S. Nat. Mus. 1898 (1900), p. 898. Zwei Exemplare von Coban. V. 231—234, Sc. 56—59 Paare. Das erste Exemplar ist oben sehr dunkel; unten sind die dunklen Ringe mit grossen gelben Flecken gezeichnet, die hellen schwarz bespritzt. Das zweite hat 1 + (28 × 2) + 5 dunkle Ringe und auf der Ventralseite befindet sich zwischen den Ringen desselben Paares ein dunkler Fleck. Sieben kleinere Exemplare aus der letzten Sendung gehören zwei verschiedenen Varietäten an; die eine, nur in einem Exemplar vertreten, hat 18 breite rote, schwarz gesäumte Ringe (die mittleren am schmalsten) auf dem Rumpf, sechs auf dem Schwanz (der letzte auf der Schwanzspitze, die ersten zwei noch rot, schwarz gerändert, die übrigen einfarbig schwarz-braun); der Zwischenraum zwischen den einzelnen Ringen ist breit und die Schuppen des-

selben haben dunkle Spitzen. Internasalia und Präfrontalia, ein mit letzteren zusammenhängender Fleck vorn am Frontale, sowie die hinteren zwei Drittel der Parietalia mit einem entsprechenden Teil der Schläfen und des Hinterkopfs weiss (gelb?). Die übrigen Exemplare haben 26 (2), 27 (3) oder 29 (1) ziemlich schmale rote, schwarz gesäumte Ringe auf dem Rumpf (mit schmalen hellen, wenig schwarz getüpfelten Zwischenräumen) und sieben auf dem Schwanz (die ersten zwei oder drei so wie auf dem Rumpf, die übrigen einfarbig dunkelbraun. Präfrontalia und ein Fleck auf jedem Internasale hell (gelb?); der grosse dunkle Scheitelfleck bedeckt noch gut zwei Drittel der Parietalia und steht bei zwei Exemplaren mit dem ersten schwarzen Ring median in Kontakt.

14. *Atractus quadrivirgatus* Jan. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 313 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 94 (1893); Bocourt, Miss. Scient. Mex., Rept. p. 554, T. XXXII, Fig. 11 bis 12 (1883). Ein Exemplar, oberseits sehr dunkelbraun, Streifen kaum merkbar; Oberlippe und Unterseite gelblich, nach hinten immer stärker dunkelbraun gewölkt. Rostrale von oben kaum sichtbar. Frontale ebenso lang wie breit, viel kürzer als Parietalia. Temporalia 1 + 1; Ventralia 139, Subcaudalia 41/41 + 1.

15. *Pethalognathus nebulatus* L. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 293 (1894); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 139 (1894). Ein ♂ von Coban, V. 180, Sc. 95/95 + 1.

B. Opisthoglyphae.

16. *Himantodes cenchoa* L. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 84 (1896); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 175 (1895) (*Dipsas*). Ein ♂ und ♀ aus Coban, wie die früher eingesandten mit nicht sehr stark verbreiterten Medianschuppen. — Neben dieser Art kommt auch *H. elegans* Jan., die auch (allerdings ohne genauere Fundortangabe [„Zentralamerika“]) in der Münchener Staats-Sammlung sich findet, in Guatemala vor.

17. *Leptodira albofusca* Lac. Ein Exemplar aus Coban.

18. *Oxyrhopus doliatus* DB. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 106; Werner, S.-B. Bayer. Ak. Wiss., 1897 p. 210. Auch diese Art stammt aus der Koll. Sapper und ist, da ein Irrtum ausgeschlossen, neu für die Fauna von ganz Zentralamerika; ausser ihr sind nur noch zwei *Oxyrhopus*-Arten (*O. petolarius* und *cloelia*) sowohl in Guatemala wie in Brasilien zu Hause.

19. *Oxybelis acuminatus* Wied. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 192 (1896); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 177 (1895) (*Dryiophis*). Ein Exemplar aus Coban.

20. *Erythrolamprus longicaudus* n. sp. Da in der letzten Sendung von Herrn Prof. Sapper (Juli 1903 angekommen) endlich ein vollständiges Exemplar dieser Art sich vorfindet, so bin ich nun imstande, die spezifische Verschiedenheit dieser von mir bisher zu *E. imperialis* B. und G. gerechneten Schlange festzustellen. Die Brüchigkeit des Schwanzes scheint sie übrigens mit ihren nächsten Verwandten, den übrigen *E.*-Arten mit 17 Schuppenreihen, zu teilen, deren Subcaudalenzahl in Boulengers Katalog nicht angegeben werden konnte, da kein unverletztes Exemplar vorlag. Von *E. decipiens* und *grammophrys*, die beide ebenfalls 17 Schuppenreihen besitzen, unterscheidet sich die Art auch durch die viel geringere Ventralenzahl (118—125) und die viel höhere Subcaudalenzahl (129 Paare). Oberlippenschilder 8 (3.—5. am Auge), 1 Postoculare, Temporalia 1 + 2; 5 Sublabialia in

Kontakt mit den vorderen Kinnschildern, die kürzer sind als die hinteren. Schuppen fein gestreift; oben dunkelbraun, nach hinten heller; eine gelbe Längslinie, vom oberen Rande des Postoculare ausgehend, zieht über die anstossenden Hälften der 5. und 6. Schuppenreihe und verschwindet nach hinten allmählich. Ein schwarzer Streifen zieht über die Zügel- und Schläfengegend, über die 2.—4. (und die anstossenden Hälften der 1. und 5.) Schuppenreihe, ist hinten nach unten weniger scharf begrenzt und greift auf dem Schwanz auf die Subcaudalenränder über. Oberlippe und Unterseite gelblich weiss; eine Punktreihe jederseits am Bauchrand. — Totallänge 381 mm; Schwanz 179 mm.

21. *Erythrolamprus fissidens* Gthr. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 207 (1896).

22. *Stenorhina degenhardti* Berthold var. A. Blng. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 229; Günther, Biol. C. A., Rept. p. 158 (1895). Sechs Exemplare aus Coban.

♂ Sq. 17, V. 153, Sc. 45/45 + 1. — 1. Der von oben sichtbare Teil des Rostrale misst $\frac{2}{3}$ seines Abstandes vom Frontale. 2. Frontale $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit, länger als sein Abstand von der Schnauzenspitze, etwas länger als die Parietalia. 3. Sublabialia 4 in Kontakt mit vorderen Kinnschildern. Querbinden der Oberseite deutlich; Ventralen und Subcaudalen gelblich, dunkel gefleckt.

♂ V. 148, Sc. 41/41 + 1. — 1. $\frac{2}{3}$. 2. $1\frac{1}{2}$, sonst wie voriges Exemplar. 3. Sublabialia 3. Oberseite einfarbig dunkelbraun; Ventralen und Subcaudalen weisslich, dunkel gefleckt.

♂ j. V. 147, Sc. 42/42 + 1. — 1. fast = Abstand. 2. wie 4. Exemplar. 3. 4 Sublabialia. Zeichnung der Oberseite auf hellem Grunde, daher sehr deutlich.

♀ V. 155, Sc. 32/32 + 1. — 1. fast = Abstand. 2. $1\frac{1}{2}$, länger als Abstand von Schnauzenspitze, = Parietalia. 3. 4 Sublabialia. Ventralen wie bei vorigem Exemplar, aber viel stärker grau gefleckt.

♀ V. 155, Sc. 34/34 + 1. — 1. und 2. wie voriges Exemplar. 3. 3 Sublabialia. Frenale rechts vom hinteren Nasale getrennt. Ventralen grüngelb, am Vorderrande dunkel gewölkt.

♀ V. 159, Sc. 33/33 + 1. — 1. $\frac{4}{5}$. 2. $1\frac{1}{4}$, sonst wie 1. Exemplar. 3. 4 Sublabialia. Unterseite sehr stark dunkel gefleckt.

23. *Homalo cranium schistosum* Bocourt. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 221 (1896); Bocourt, Miss. Scient. Mex. p. 584, T. XXXVI, Fig. 10 (1883); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 152 (1895).

24. *Mimometopon sapperi* n. gen. n. sp. (Taf. I.) Aeusserst ähnlich *Fleischmannia obscura* Bttgr. (Kat. Rept. Sammlg. Mus. Senckenbg. II, 1898, p. 69), aber die beiden letzten verlängerten Oberkieferzähne sehr deutlich gefurcht. Oberkieferzähne im ganzen 16, nach hinten etwas an Grösse zunehmend. Kopf oben ganz flach; Schnauze $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das Auge, ebenso lang wie sein Abstand vom Nasenloch, sonst wie *F. obscura*. Auge um die Hälfte grösser als sein Abstand vom Mundrand. Rostrale wie bei *F. obscura*. Internasalia fast ebenso lang wie die Präfrontalia; Frontale fast doppelt so lang wie breit, vorn kaum verbreitert, sechseckig (vordere Spitze stumpfer als die hintere), länger als sein Abstand von der Schnauzenspitze, etwas kürzer als die Parietalia. Frenale deltoidisch, ebenso hoch wie lang; ein Präoculare, die Oberseite des Kopfes nicht erreichend; zwei Postocularia; Temporalia 1 + 2; Supraocularia 7, das 3. und 4. am Auge; 4 Sublabialia berühren die vorderen Kinnschilder, die viel kürzer sind als die hinteren. Sq. 17, V. 158,

A. 1/1, Sc. 86/86 + 1. Oberseite schwarzbraun, Unterseite rotbraun, fein heller punktiert. Kehle etwas dunkler mit kleinen, hellen, runden Flecken, sonst ähnlich der *F. obscura*. Totallänge 570 mm, Schwanz 160 mm, also relativ etwas kürzer als bei *F. obscura* (1:3,56 gegen 1:3,05 bei letzterer Art).

Da diese Schlange, welche von Böttger und Doflein untersucht und in die Gattung *Fleischmannia* gestellt wurde, Furchenzähne besitzt, was bei *F. obscura*, deren Gebiss ich Dank der Liebenswürdigkeit des Herrn Kustos F. Römer am Senckenbergischen Museum in Frankfurt a/M. untersuchen konnte, sicher nicht der Fall ist, so muss sie aus dieser Gattung eliminiert und in eine separate Gattung gestellt werden, die ich *Mimometopon* nennen will und die mit *Thamnodynastes* am nächsten verwandt sein dürfte.

C. Proteroglyphae.

25. *Elaps elegans* Jan. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 418 (1896); Werner, Verh. zool.-bot. Ges. 1896, p. 353. 2 ♂ ♂ mit V. 200, 203, Sc. 46/46, 48/48 + 1 und 3 ♀ ♀ (V. 220, 220, 224, Sc. 34/34, 35/35, 33/33 + 1) aus Coban. Frontale $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, länger als Abstand von der Schnauzenspitze, ebenso lang wie Parietalia; diese länger als ihr Abstand von den Internasalen.

26a. *Elaps fulvius* L. var. *apiatus* Jan. Boulenger, Cat. Snakes II, p. 422 (1896); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 184 (*aglaeope*). ♂ aus Coban mit V. 202, Sc. 52/52 + 1; 47 + 13 schwarze Ringe.

26b. *Elaps fulvius* L. var. *sapperi* n. ♂ V. 202, Sc. 49/49 + 1. Dieses Exemplar, dessen Färbung noch sehr gut erhalten ist, unterscheidet sich von den bekannten Formen in der Auflösung der schwarzen Ringe in Flecken und durch die verschiedene Kopfzeichnung.

Viperidae.

27. *Lachesis lanceolatus* Lac. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 535 (1896). Ein kleines Exemplar von Campur. Im allgemeinen scheint sich diese Art von der folgenden in der Zeichnung dadurch zu unterscheiden, dass bei den Dreiecksflecken der Oberseite der Winkel gegen die Medianlinie ein rechter oder stumpfer, bei *L. atrox* aber ein ausgesprochen spitzer ist; die Schuppen sind etwas länger, spitziger als bei *atrox* und der Kiel erreicht nahezu die Spitze der Schuppen.

28. *Lachesis atrox* L. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 537 (1896); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 191. Kopf und Vorderkörper eines halbwüchsigen Exemplares sowie ein junges. Bei dem ersteren Supralabialia 7—8, 9 Schuppenreihen zwischen den Augen; zwischen dem 5. und 6. Supralabiale ist links ein Schildchen fast bis zum Lippenrand eingekeilt. Das kleine Exemplar (Sq. 25) hat beiderseits 7 Supralabialia (rechts ein Schildchen zwischen dem 5. und 6. eingekeilt, ganz wie beim vorigen); 7 Schuppenreihen zwischen den Augen. Ausserdem noch ein älteres, etwa $1\frac{1}{2}$ m langes ♂ (Sq. 25, V. 215, Sc. 70/70 + 1) und ein junges Exemplar (Sq. 27, V. 241, Sc. 63/63 + ...). Das grosse Exemplar ist, soweit die Epidermis erhalten ist, sehr lebhaft gefärbt. Auf der Oberseite ist die Grundfarbe zwischen den dunklen Dreiecksflecken hellgelb, schwarz bespritzt, auf der Unterseite hellgelb, schwarzbraun gefleckt. Das junge Tier ist grau, die Zusammensetzung der Dreiecksflecken aus 3 Flecken (vergl. Werner, Untersuchungen über die Zeichnung der Wirbeltiere, Zool.

Jahrb. Syst. Bd. VI, Taf. VI, Fig. 12) ist deutlich erkennbar; Unterseite weiss, in der Mitte grau gewölkt. Ausser in diesen Exemplaren aus Coban ist die Art auch noch aus Campur vertreten.

29. *Lachesis nummifer* Ptrs. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 544 (1896); Günther, Biol. C. A., Rept. p. 191 (1895) (*Bothriechis*). Drei vollständige Exemplare und ein Kopf von Coban.

1. Sq. 25, V. 129, Sc. 36. Rostrale breiter als hoch; Nasale durch 3 Schuppen vom Rostrale getrennt; 7 Schuppen von einem Supraoculare zum anderen; 4 Reihen von Schuppen zwischen dem Auge und den Supralabialen; Grube durch 2 Schuppenreihen von den letzteren getrennt. 10 Supralabialia, das 4. und 5. am grössten.

2. Sq. 25, V. 127, Sc. 36. 8 Schuppenreihen zwischen den Supraocularen; 3 Subocularreihen; sonst wie das vorige Exemplar.

3. (Kopf.) Nasale durch 2 Schuppen vom Rostrale getrennt. Sonst wie das vorige Exemplar.

4. Sq. 25, V. 131, Sc. 34. Rostrale nicht vom Nasale getrennt; 9 Schuppenreihen zwischen den Supraocularen; 3 Subocularreihen; 9—10 Supralabialia. Wie schon die geringe Anzahl der Ventralen anzeigt, ist diese Schlange von sehr gedrungener Körpergestalt und dadurch schon allein von der vorigen schlanken Art unterscheidbar.

30. *Lachesis aurifer* Salvin. Boulenger, Cat. Snakes III, p. 568 (1896); Salvin, P. Z. S. 1860, p. 459, T. XXXII, Fig. 1; Werner, Verh. zool.-bot. Ges. 1896, p. 355, T. VI, Fig. 5.

Ausser diesen 4 *Lachesis*-Arten kommen in Guatemala noch weitere 4 (*L. godmani*, *brachystoma*, *bicolor*, *schlegelii*) vor; *L. godmani*, *bicolor* und *aurifer* sind nur von dort bekannt.

Batrachia.

Salientia.

1. *Rana haeccina* Kalm. Boulenger, Cat. Batr. Sal. p. 141 (1882). Ein ♀ von 85 mm Länge, sehr gut mit der Beschreibung bei Günther (Biologia Centrali-Americana, Batrachia p. 198 [1900]) übereinstimmend. Oberseite graubraun; Tympanum $\frac{2}{3}$ Augendurchmesser. — Coban.

2. *Hylodes muricinus* Cope. Boulenger, Cat. Batr. Sal. (1882), p. 203; Günther, Biol. C. A., Batr. p. 232 (1900) (*rhodopis*).

3. *Bufo marinus* L. Boulenger, Cat. Batr. Sal. (1882), p. 315; Günther l. c. p. 249 (1901). Ein junges Exemplar von Coban. Parotiden wie bei den zentralamerikanischen Stücken überhaupt, weit weniger mächtig entwickelt als bei südamerikanischen.

4. *Hyla gabbii* Cope. Boulenger, Cat. Batr. Sal. (1882), p. 372; Werner, Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1896, p. 344 (*salvini*); Günther, Biol. C. A., Batr. p. 274, T. LXX, Fig. B.

5. *Hyla baudinii* DB. Boulenger, Cat. Batr. Sal. p. 371 (1882); Günther l. c. p. 270, T. LXXI. Ein Exemplar (♀) von Coban. — Gaumenzahngruppen rundlich, auf der Verbindungslinie der Choanen-Hinderränder. Kehle und Brust schwach granuliert.

6. *Agalychnis moreletii* A. Dum. Boulenger, Cat. Batr. Sal. p. 422 (1882); Günther l. c. p. 289 (1901). Fünf Exemplare von Coban, das grösste 77 mm lang. Tympanum

einmal $\frac{3}{5}$, zweimal $\frac{2}{3}$, zweimal $\frac{1}{2}$ Augendurchmesser. Saugscheiben der Finger grösser als das Tympanum. Das Hinterbein erreicht mit dem Tibiotarsalgelenk beim grössten Exemplar das Nasenloch, bei den übrigen den Augenvorderrand. Helle, unsymmetrisch angeordnete Flecken auf der Oberseite fehlen nur einem Exemplar völlig, sind aber auch bei zweien der übrigen nur in sehr geringer Zahl vorhanden.

Da ich von den *Agalychnis*-Arten einiges Vergleichsmaterial besitze, so vermag ich dieselben folgendermassen zu unterscheiden:

- I. Schwimmhäute der Finger reichen wenigstens bis zur Basis der vorletzten Phalanx.
 - A. Rumpfseiten nicht hell und dunkel gebändert *A. moreletii* A. Dum.
 - B. Rumpfseiten hell und dunkel vertikal gebändert:
 1. Hinterbacken gelb:
 - a. Ferse mit einem grossen dreieckigen Hautlappen *A. calcarifer* Blng.
 - b. Ferse ohne Hautlappen *A. callidryas* Cope.
 2. Hinterbacken purpurviolett *A. helenae* Cope.
- II. Schwimmhäute der Finger erreichen nicht die Basis der vorletzten Phalanx.
 - A'. Gaumenzähne vorhanden; Saugscheiben der Finger kleiner als das Tympanum *A. dacnicolor* Cope.
 - B'. Gaumenzähne fehlen; Saugscheiben der Finger grösser als das Tympanum *A. lemur* Blng.

Ich muss übrigens gestehen, dass ich die beiden letzten Arten doch lieber zu *Phyllomedusa* rechnen möchte, denen sie im Bau der Hinterfüsse entschieden näher stehen; und nachdem der Hauptunterschied eben im Fussbau besteht, sehe ich nicht recht ein, warum Günther diese Arten von *Phyllomedusa* entfernt hat.

Gradientia.

Spelerpes variegatus Gray. Boulenger, Cat. Batr. Grad. (1882), p. 73; Günther, Biol. C. A., p. 302, T. LXXV. Drei Exemplare. Schwarz, mit einer Reihe sehr unregelmässiger und ungleicher hellgelber Flecken auf der Rückenmittellinie, die zu einem Längsbande verschmelzen können. Ein Exemplar besitzt einen gelben Flecken auf dem Kopf und die dorsale Fleckenreihe ist auch auf den Schwanz fortgesetzt. Seitenfalten 12—13; Oberlippe zwei über die Unterlippe herabhängende Zipfel bildend. Kopflänge bis zur Kehlfalte $\frac{1}{4}$ des Abstandes von der Kehlfalte zum Hinterende der Kloakenspalte betragend. Augen seitlich. Pterygoidzähne von den Palatinzähnen entfernt, Choanen einander genähert. Totallänge des grössten Exemplares 161 mm, Schwanz 85 mm.

Spelerpes Dofleini n. sp. Nahe verwandt der vorigen Art, aber viel plumper und robuster, Kopflänge bis zur Kehlfalte $\frac{1}{3}$ des Abstandes der Kehlfalte von dem Hinterende der Kloakenspalte betragend. Augen schief nach vorn gerichtet. Pterygoidzähne dicht hinter den Palatinzähnen, Choanen weit voneinander entfernt. Färbung graubraun, unregelmässig gelblich weiss gefleckt und gewölkt. Totallänge 150 mm, Schwanzlänge 67 mm.

II. China.

Trotz der wichtigen Beiträge, welche in den letzten beiden Dezennien von Boettger,¹⁾ Boulenger²⁾ und Günther³⁾ zur herpetologischen Fauna des chinesischen Reichen geliefert wurden, sind wir noch immerhin von der vollständigen Kenntnis derselben weit entfernt. Es ist daher überaus dankenswert, dass Herr Dr. Haberer bei seiner erfolgreichen Sammeltätigkeit in verschiedenen Teilen des Landes auch den Kriechtieren und Lurchen seine Aufmerksamkeit geschenkt hat, deren Ergebnisse sehr erfreuliche und wesentliche sind, indem nicht nur mehrere Arten neu für China nachgewiesen werden konnten, sondern auch eine Art sich als noch unbeschrieben erwies. Es wird sich der Uebersicht halber als nicht unzweckmässig erweisen, wenn ich anhangsweise eine Uebersicht der bisher aus dem eigentlichen China bekannten Arten gebe (mit Zugrundelegung des zweiten Verzeichnisses von Boettger in Ber. Offenb. Ver. f. Nat. 1888, p. 104—169) und einige Bemerkungen über deren Verbreitung innerhalb des Landes und im allgemeinen anschliesse.

Reptilia.

A. Chelonia.

1. *Damonia reevesii* Gray. Shanghai; Hankou am Yangtsekiang; unter den Exemplaren von letzterem Fundort auch ein ♂ der var. *unicolor*.
2. *Trionyx sinensis* Wieg. Ein junges Exemplar von 90 mm Panzerlänge von Hankou.

¹⁾ Materialien zur herpetologischen Fauna von China I (24/25 Ber. Offenb. Ver. f. Nat. 1885, p. 115—170); II (26/28 Ber. 1888, p. 53—191, Taf. 1—2); III (Ber. Senckenbg. nat. Ges. 1894, p. 129—152, Taf. III) (citiert als Boettger III). Aufzählung einiger neu erworbener Reptilien und Batrachier aus Ostasien (Ber. Senckenbg. nat. Ges. 1887/88, p. 187—190) (zitiert als Boettger IV).

²⁾ On the Reptiles, Batrachians and Fishes collected by the late Mr. John Whitehead in the Interior of Hainan (Proc. Zool. Soc., London 1899, p. 956—962, Taf. LXVI—LXIX) (zitiert als Blng.).

On a Collection of Reptiles and Batrachians made by Mr. J. D. Latouche in NW.-Fokien, China (Proc. Zool. Soc., London 1899, p. 159—172, Taf. XVI—XIX) (zitiert als Blng.).

Catalogue of Snakes in the Collection of British Museum I—III (1894—1896) (zitiert als Blng. Cat.).

³⁾ On a Collection of Reptiles from China (Ann. Mag. N. H. [VI] 1, 1888, p. 165—172) (citiert als Gthr. I).

Third contribution to our knowledge of Reptiles and Fishes from the Upper Yangtze-kiang (Ann. Mag. N. H. [VI], IV 1889, p. 218—223) (zitiert als Gthr. II).

Report on the Collections of Reptiles, Batrachians and Fishes made by Messrs. Potanin and Berezowski in the Chinese provinces Kansu and Sze-chuen (Annuaire Mus. Ac. St. Petersburg I, 1896, p. 199—219, T. I) (zitiert als Gthr. III).

Ferner: L. v. Mehely, Reptilien und Amphibien. In „Zoologische Ergebnisse“. Dritte asiatische Forschungsreise des Grafen Eugen Zichy, Bd. II, Budapest 1901, p. 43—68, T. VI—VII.

J. de Bedriaga, Amphibien und Reptilien (Wiss. Resultate der von N. M. Przewalski nach Zentralasien unternommenen Reisen, Zool. Teil, Bd. III, Abt. 1, Lief. 1: Amphibien. St. Petersburg 1898, p. 1—69, 1 Tafel.

B. Squamata.

1. Lacertilia.

3. *Tachydromus septentrionalis* Gthr. ♂ ♀ vom Ningpogebirge. 1 Femoralpore jederseits. Kinnschilder beim ♂ genau so wie in der Abbildung bei Boulenger (P. Z. S. 1899, p. 162); sechs dorsale Schilderreihen (zwei kleine mediane). ♀ mit sechs Schilderreihen, ausser den beiden kleinen medianen auch noch zwei akzessorische zwischen den äusseren, wie Boulenger ebenfalls angibt.

4. *Eremias argus* Ptrs. Zwei Exemplare von Tsingtau, eines von Kiautschou. Bei dem einen Exemplar von Tsingtau ist das erste Supraoculare vom Frontale durch Körnerschuppen getrennt.

	Schuppen vom Halsband zu den Kinnschildern	Halsbandschildchen	Ventralen	Femoralporen
1. Tsingtau	21	9	14 × 31	12
2. „	19	9	14 × 30	10
3. Kiautschou	22	11	14 × 30	9

2. Ophidia.

5. *Tropidonotus tigrinus* Boie. Ein ♂ von Hankou am Yangtsekiang. Sq. 19, V. 150, A. 1/1, Sc. 62/62 + 1. Ventralen an den Seiten und vorn dunkelgrau, Hinterränder weisslich; Kehle und vorderster Teil des Bauches weiss; schwarze Seitenflecken der Oberseite nur vorn deutlich.

6. *Tropidonotus percarinatus* Blng. (P. Z. S. 1899, p. 163, T. XVII, Fig. 2.) Ein ♂ vom Ningpogebirge; Sq. 19, V. 142, A. 1/1, Sc. 76/76 + 1. Frontale $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, deutlich kürzer als die Parietalia. Suboculare sehr deutlich; Temporalia 2 + 3, das obere der ersten Reihe nur halb so hoch wie das untere (auch in der Abbildung bei Boulenger ersichtlich, aber im Text nicht erwähnt) und vertikal halbiert. Oberlippenschilder 8—9, das 4., bezw. 5. am Auge. Hintere Kinnschilder voneinander vollständig getrennt. Augendurchmesser grösser als die halbe Schnauzenlänge. Hintere Supralabialia oben grau. Totallänge 592 mm, Schwanz 160 mm. Diese Art wurde erst vor vier Jahren aus der Provinz Fokien bekannt, wo Latouche sie auffand.

7. *Tropidonotus habereri* n. sp. (Taf. I.) Nächst verwandt *T. piscator* Schn. und *T. annularis* Hall., aber von ersterer Art durch die grössere Zahl der Ventralen (164—163) und geringere Zahl von Subcaudalen (53—65 Paare), sowie durch das Fehlen der charakteristischen Kopfzeichnung und verschiedene Rumpfzeichnung, von letzterer durch die ungekielten äusseren drei Schuppenreihen jederseits und das grössere Auge (beim ♂ Augendurchmesser gleich dem halben Abstand des Auges von der Schnauzenspitze, beim ♀ gleich dem halben Abstand vom Rostrale) unterscheidbar. Die Schuppen sind übrigens lange nicht so stark gekielt wie bei *T. annularis*. Drei erwachsene Exemplare (♂ und 2 ♀) und drei junge vom Ningpogebirge. Oberseite bleigrau, Unterseite rot; Zeichnung wie bei *T. annularis*.

8. *Dinodon rufozonatus* Cant. Ein ♀ vom Ningpogebirge mit der auffallenden Zahl von 19 Schuppenreihen, sonst aber ganz typisch. V. 198, A. 1, Sc. 65/65 + 1. Frontale etwas länger als breit; Frenale berührt das Auge. Vordere Kinnschilder länger als die hinteren.

9. *Zamenis spinalis* Ptrs. Zwei Exemplare von Tsingtau, beide ♀. Sq. 17, V. 210 bis 211, A. 1/1, Sc. 90/90 + 1, 91/91 + 1. Oberlippenschilder 8, das 4. und 5. am Auge. Subocularia 1—2, im letzteren Falle 3 mal das 2. vor dem 1. Temporalia 2 + 2, 2 + 3 (letzteres 1 mal).

10.—15. *Coluber*. China ist wohl das an *Coluber*-Arten reichste Gebiet der alten Welt, nicht weniger als 14 Arten, darunter die meisten von ansehnlicher Grösse und schöner Färbung, bewohnen das Gebiet. Nur Amerika wird von einer grösseren Artenzahl bewohnt (nach Boulenger 16, nach Cope 11, in der Ausdehnung Boulengers aber 26 Arten). Dagegen kommen in Europa nur 5, in Kleinasien 4, in den Kaukasusländern 4, auf dem Festlande Ostindiens 10, auf den Sunda-Inseln und Philippinen 9, auf Ceylon 1 und im übrigen Asien 6 Arten vor; die Gattung fehlt aber in Persien, Afghanistan und Beludschistan, im grössten Teile Vorderindiens (bis auf den Süden, wo *Coluber helena* vorkommt, und auf die Gebirge des Nordens (Himalayas mit 7 Arten, Khasi Hills). Die japanischen *Coluber*-Arten kommen mit einer einzigen Ausnahme (*C. schrenki*, der bisher erst aus Korea und dem Amurland bekannt ist) auch in China vor.

Die 14 Arten Chinas, von denen sechs in der Kollektion vertreten sind, lassen sich folgendermassen voneinander unterscheiden:

A. Schuppen in 19 Längsreihen:

- I. Keine Bauchkante, Schuppen glatt, Temporalia 1 + 2, Anale geteilt *C. porphyraceus* Cantor.
- II. Bauchkante vorhanden, Schuppen mehr weniger deutlich gekielt; Temporalia 2 + 2 oder 2 + 3:
 1. Schuppen schwach gekielt; Anale meist geteilt; meist ein Suboculare unter dem Präoculare *C. quadrivirgatus* Boie.
 2. Schuppen wenigstens auf dem Rücken stark gekielt; Anale ungeteilt; kein Suboculare:
 - a) Alle Caudalschuppen gekielt *C. melanurus* Schleg.
 - b) Die äusseren Caudalschuppen glatt *C. radiatus* Schleg.

B. Schuppen in 21—27 Längsreihen:

- I'. Schuppen in 21 Reihen:
 - 1'. Keine Bauchkante; Ventralia 162—190 *C. rufodorsatus* Cant.
 - 2'. Bauchkante vorhanden; Ventralia 200—224 *C. conspicillatus* Boie.
- II'. Schuppen in 23—27 Längsreihen:
 - 1''. Kein Suboculare; Temporalia 1 + 2 oder 1 + 3; keine Bauchkante *C. mandarinus* Cant.
 - 2''. Suboculare meist vorhanden; Temporalia 1 + 2 bis 3 + 4:
 - a') Schuppen stark gekielt; in 23 Reihen; Bauchkante vorhanden:
 - a) Ventralia 208—221; Subcaudalia 80—96 *C. phyllophis* Blng.
 - β) Ventralia 173; Subcaudalia 70 *C. davidi* Sauv.
 - b') Schuppen schwach, mehr weniger deutlich gekielt:

- α'') Frontale kürzer als sein Abstand vom Rostrale; Präoculare in Kontakt mit Frontale; 10 Oberlippenschilder; 27 Schuppenreihen *C. moellendorffi* Bttgr.
- β'') Frontale länger als sein Abstand vom Rostrale; Präfrontale meist vom Frontale getrennt; nicht mehr als 9 Oberlippenschilder.
- † Ventralia über 226; Subcaudalia wenigstens 90. Bauchkante vorhanden.
- § Hinterhälfte des Körpers mit zwei breiten dunklen Seitenbändern, die ein breites helles Dorsalband begrenzen; unterseits mit einem dunklen Längsband jederseits, das von dem lateralen durch ein helles Band getrennt ist *C. taeniurus* Cope.
- §§ Hinterhälfte des Körpers mit grossen Flecken oder schmalen Längsstreifen oder einfarbig dunkelbraun, unterseits dunkel gefleckt oder gewölkt *C. climacophorus* Boie.
- †† Ventralia weniger als 226; Subcaudalia unter 90; keine Bauchkante.
- △ Frenale wenig länger als hoch; Schuppen glatt oder spurweise gekielt, in 25—27 (selten 23) Reihen *C. dione* Pallas.
- △△ Frenale bedeutend länger als hoch; Schuppen schwach, aber deutlich gekielt, in 23 Reihen *C. schrenkii* Strauch.

10. *Coluber rufodorsatus* Cant. Ein Exemplar vom Ningpogebirge und vier von Hankou am Yangtsekiang. ♂ V. 169, Sc. 56/56 + 1. ♀ V. 176, 178, 180, 184; Sc. 48/48, 49/49, 51/51, 50/50 + 1. Nur bei zwei Exemplaren sind auf einer Seite acht Supralabialia vorhanden, d. i. in 20% der Fälle; überhaupt sind die *Coluber*-Arten vielfach äusserst konstant in den Zahlenverhältnissen der Schilder und Schuppen.

11. *Coluber dione* Pall. Zwei Exemplare von Tsingtau und zwei von Peking (leg. Hauptmann Täubler).

- | | | | | | |
|----------------|------------------|----------------|-------------------------|-----------------|----------------|
| 1. Tsingtau: ♀ | Sq. 27, V. 213, | Sc. 59/59 + 1; | Suboculare beiderseits; | Temporalia 2+4; | Sublabialia 4. |
| 2. " ♂ | " 25, " 188, | " 42/42+...; | kein Suboculare; | " 2+3; | " 4. |
| 3. Peking: ♂ | " 25, " 198+1/2, | " 65/65 + 1; | Suboculare beiderseits; | " 2+4; | " 4. |
| 4. " ♀ | " 25, " 200, | " 60/60 + 1; | links ein Suboculare; | " 2+3; | " 5. |

Färbung der Oberseite meist graubraun; nur Nr. 2 rotbraun; dieses hat auch allein die Rückenflecken nicht quer verbunden, was bei den übrigen wenigstens zum Teil der Fall ist.

12. *Coluber climacophorus* Boie. Zwei Exemplare in jugendlichem Alter, von Tsingtau und Hankou stammend. — Neu für China und bisher nur aus Japan bekannt.

Exemplar von Tsingtau: Sq. 23, V. 227, Sc. 101/101 + 1; Sublabialia 4—5.

" " Hankou: " 25, " 233, " 108/108 + 1; " 4.

13. *Coluber phyllophis* Blng. Diese prachtvolle, grosse und sehr auffallende Natter, welche im Wiener Hofmuseum schon seit Jahren in einem grossen Exemplare unbenannt in der Schausammlung steht, ist in der Kollektion Haberer in vier Exemplaren vertreten, an denen durchwegs die schlechte Erhaltung der Schwanzgegend (nicht verstümmelt, aber wie durch Fäulnis innerlich weich geworden) auffällt. Die überaus stark gekielten

Schuppen und die Färbung machen diese Art sehr leicht kenntlich. Die Exemplare stammen vom Ningpogebirge bei Shanghai.

1. ♀	Sq. 23,	V. 213,	Sc. 84/84 + 1,	Temporalia 3 + 3,	Sublabalia 5—5
2. ♂	" 23,	" 208,	" 85/85 + 1,	" 2 + 3,	" 4—4
3. ♂	" 23,	" 221,	" 92/92 + 1,	" 2 + 3,	" 4—4
4. ♂	" 23,	" 221,	" 93/93 + 1,	" 1 + 2,	" 4—5

Bei den beiden grösseren Exemplaren (1 und 3) sind vorne 2, hinten nur 1 Schuppenreihe jederseits ungekielt; bei den zwei kleineren ist aber schon vorn die 2. Schuppenreihe schwach gekielt und hinten auch die erste. Bei 1. ist unter dem rechten Frenale ein kleines Schildchen zu bemerken. Das Nasenloch füllt oft die ganze hintere Hälfte des Nasale bis auf einen schmalen Rand aus.

14. *Coluber quadrivirgatus* Boie. Ein junges Exemplar muss dieser Art zugerechnet werden, obwohl seine Färbung eine ganz ungewöhnliche ist. Oberseite graubraun, vorn mit zwei Reihen kleiner brauner Flecken, hinten ganz einfarbig. Oberlippe dunkel bespritzt. Unterseite schmutzigweiss. Seitenkiele des Bauches (die nicht sehr deutlich sind) nicht heller. Schuppen nahezu glatt. Sq. 19, V. 201, Sc. 84/84 + 1. Das Exemplar stammt von Hankou.

15. *Coluber conspicillatus* Boie. Ein einziges grosses ♀ Exemplar von Hankou; die Art ist von China selbst bisher noch nicht bekannt gewesen. Sq. 23, V. 214, A. 1/1, Sc. 62/62 + 1, Temporalia 1 + 2, 1 + 3. Alle Schlangen der Kollektion, welche auch in Japan vertretenen Arten angehören, unterscheiden sich (mit Ausnahme von *Coluber quadrivirgatus*) von japanischen in keiner Weise.

16. *Zaocys dhumnades* Cant. Ein ♂ (1900 mm lang) dieser mächtigen Schlange, welche anscheinend mit der angegebenen Länge ihre Wachstumsgrenze erreicht; sonst wäre es wohl ein sonderbarer Zufall, das das grösste Exemplar des British Museums, das meiner Sammlung und das oben erwähnte fast genau die gleiche Länge besitzt. V. 191, Sc. 120/120 + 1, Temporalia 2 + 2; äusseres Paar der mittleren Schuppenreihen schwach gekielt. Ningpo-Gebirge.

17. *Bungarus candidus* L. var. *semifasciata* Kuhl. Ein junges Exemplar, mit 36 (38) + 10 dunklen Querbinden, ganz mit javanischen Exemplaren übereinstimmend.

18. *Ancistrodon blomhoffii* Boie. Neun Exemplare, davon sechs vom Ningpo-Gebirge, drei von Hankou. ♂ und ♀ sind nach der Schwanzschilderzahl kaum zu unterscheiden und auch die Form der Schwanzwurzel ist nur wenig anders beim ♀ als beim ♂. Diese kleine, in Ostasien die Rolle unserer Kreuzotter spielende und ihr auch bei flüchtiger Betrachtung nicht unähnliche Lochotter ist sehr wenig variabel. Schuppen bei den vorliegenden Exemplaren ausnahmslos in 21 Reihen. Ventralen bei den Exemplaren von Shanghai 139—148, bei denen von Hankou 140—150; Subcaudalen 32—42, bzw. 40—50 Paare. Durchschnittszahl der Ventralen 143, der Subcaudalen 40 Paare. Mehr variieren die Temporalia.

3 mal 2 + 3 + 5, 2 + 3 + 5	also 9 mal 2 + 3 + 5
2 mal 2 + 3 + 5, 2 + 4 + 5	4 mal 2 + 4 + 5
1 mal 2 + 2 + 5, 2 + 3 + 5	3 mal 2 + 4 + 6
1 mal 2 + 4 + 4, 2 + 4 + 5	1 mal 2 + 2 + 5
1 mal 2 + 4 + 5, 2 + 4 + 6	1 mal 2 + 4 + 4
1 mal 2 + 4 + 6, 2 + 4 + 6	

Zwei Postocularia beiderseits (ausser dem Suboculare) kommen dreimal, zwei Postocularia einerseits einmal vor. In Bezug auf die Oberlippen- und Präocularschilder ist keine einzige Abweichung zu bemerken.

Batrachia.

1. *Rana tigrina* Daud. Ein grosses ♀ von Shanghai.
2. *Rana limnocharis* Wieg. Shanghai und Hankou, ♂♂ und ♀♀.
3. *Rana esculenta* L. var. *nigromaculata* Hall. = *chinensis* Osb. 15 Exemplare, alle mit der charakteristischen Metatarsalschaukel, aber sonst nichts weniger als übereinstimmend. Zwei grosse ♀ von Shanghai allein tragen auch die charakteristische Streifenzeichnung der Varietät; von den übrigen sind sechs kleine helle Exemplare von Shanghai, die übrigen von Hankou oberseits sehr dunkel, wohl infolge Formolkonservierung, so dass eine Zeichnung (mit Ausnahme einer hellen Rückenmittellinie bei zweien) nicht unterscheidbar ist. Die erwachsenen Exemplare sind durchwegs ♀♀.
4. *Rana japonica* Blng. 2 ♀ Exemplare von Shanghai, die sich in der Länge der Hinterbeine sehr wesentlich unterscheiden, im übrigen aber übereinstimmen, so dass ich trotzdem kein Bedenken trage, sie zur selben Art zu rechnen. Sie ähneln der *Rana agilis* Thom. sehr in der Färbung.

Dimensionen in mm:

Totallänge (Schnauzenspitze bis After)	56	46
Kopflänge	19	16.5
Kopfbreite	18	12
Augendurchmesser	7	6.5
Interocularbreite	4	3
Vom Auge zum Nasenloch	4.5	3
Vom Auge zur Schnauzenspitze	8	7
Tympanumdurchmesser	4	3
Vom Auge zum Tympanum	1.5	1.2
Vorderbein	33	27
Hinterbein	95	88
Tibia	26	23
1. Finger	9	7
1. Zehe	6	5
Innerer Metatarsaltuberkel	2	1.3

Der erste Finger ist bei beiden Exemplaren so lang wie der zweite. Das Hinterbein erreicht mit dem Tibiatarsalgelenk das Nasenloch beim grösseren, reicht über die Schnauzenspitze hinaus beim kleineren Exemplar. — Oberlippe weiss vom Auge zum Mundwinkel. Unterkieferländer dunkel gefleckt. (Noch stärker gefleckt sind dieselben, ebenso die Kehle, bei einem grossen, sehr dunklen ♀ von Nikko, Japan, ebenfalls in der Münchener Sammlung, leg. Haberer.)

5. *Bufo vulgaris* Laur. Neun Exemplare von Tsingtau, ferner zwei von Hankou und eines von Shanghai, durchaus typisch. Tympanum in der Grösse sehr wechselnd ($\frac{1}{2}$, $\frac{2}{5}$, $\frac{1}{3}$

Augendurchmesser), ebenso Bauch bald gefleckt (4 Exemplare aus Tsingtau), bald einfarbig (5 Exemplare aus Tsingtau). Der var. *japonica* Schleg., die mir gleichzeitig in schönen Exemplaren aus Japan vorlag, entsprach kein einziges Exemplar auch nur annähernd; die Grösse ist durchwegs der von ♂ aus Mitteleuropa entsprechend.

6. *Bufo raddii* Strauch. 3 ♂♂, 1 ♀ aus Tsingtau. Die ♂♂ grau-grün mit dunkleren Flecken, helle Rückenlinie bei allen dreien nur angedeutet. Das ♀ sehr ähnlich *B. viridis* Laur., aber mit heller Rückenlinie.

7. *Hyla arborea* L. var. *savignyi* Aud. 3 Exemplare aus Shanghai von geringer Grösse.

8. *Bombinator orientalis* Blng. Ein schönes grosses ♂ von Tsingtau, 47 mm lang. Starke Brunstschwielen an der Innenseite der drei Innenfinger und längs der Innenseite des Unterarms. Warzen der Oberseite sehr stark entwickelt, spitzig. Dunkle Flecken der Bauchseite klein, rund oder schnörkelig. Fingerspitzen gelb, Zehenspitzen dunkel.

Uebersicht der bisher vom eigentlichen China bekannten Reptilien und Batrachier.

Chelonia.

Platysternidae.

Platysternum megacephalum Gray (Boettger p. 107). S.-China (Gray).

Testudinidae.

? *Cyclemys dhor* (Gray) (Boettger p. 104). China (Bell).

Cyclemys trifasciata (Bell). Shanghai (Steindachner).

Cyclemys flavomarginata (Gthr.). Tamsui auf Formosa (Swinhoe) Festland gegenüber Formosa (Gray).

Damonia reevesii (Gray) (Boettger p. 105). Tientsin (v. Moellendorff); Shanghai (Steindachner, Peters, Boulenger, Boettger, Werner); Lilong, Provinz Canton (Müller); Yangdsy bei Wutschang (Hankow) (Boettger, Werner); Lüshan-Gebirge (Boettger); Chapoo bei Ningpo (Boettger); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 165); Chi-Tsen, Kiu-Kiang, Foo-Choo (Boulenger); var. *unicolor* (Gray) (Boettger p. 106); China (Hilgendorf); Shanghai (Gray).

Damonia mutica (Cantor). Yünnan (Anderson); Canton (Cantor).

Ocadia sinensis Gray (Boettger p. 106). S.-W.-China und Provinz Kiang-hsi (David); Canton und Formosa (Gray); Takao, S.-Formosa (Boettger); Taipa, Formosa (Stejneger).

Nicoria spengleri (Walb.). China (Gray).

Clemmys Schmackeri Bttgr. Hainan (Schmacker).

Clemmys beali (Gray). China (Gray).

Clemmys nigricans (Gray) (Boettger p. 105). Canton (Gray).

Trionychidae.

Trionyx sinensis Wieg. (Boettger p. 107). Macao (Wiegmann); Hongkong (Steindachner); S.-W.-China und Provinz Kiang-hsi (David); Formosa (Gray); Chusan (Cantor);

Shanghai (Peters, Gray, Boettger); Flüsse der Provinz Chihli (v. Moellendorff); Peking (Brandt, v. Moellendorff); Provinz Ordos und mittlerer Chuan-chè (Hwang-ho) (Przewalski); Hankou (Werner); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 166); Chefoo, Foo-choo (Boulenger); Fluss Chung-chung-chon (Gthr. III, p. 203).

Trionyx swinhonis (Gray). Shanghai (Gray).

Emydosauria.

Crocodylus porosus Schn. (Boettger p. 111). S.-China (Lesson, Gray).

Alligator sinensis Fauvel. Yangtsy bei Chiu-Kiang (Fauvel, v. Moellendorff, Günther II, p. 219).

Squamata.

Lacertilia.

Geckonidae.

Hemidactylus coctaei DB. (Boettger p. 114). Lilong und anderwärts in der Provinz Canton (Müller).

Hemidactylus frenatus DB. Ding-hu-shan am Westfluss, Provinz Canton (Boettger), Hongkong (Hallowell); Hainan (Boulenger); Swatau (Boettger); Taiwanfu auf S.-Formosa (Boulenger).

Hemidactylus brookii Gray. Amoy (Parenti und Picaglia); Ningpo (Boulenger).

Hemidactylus platyurus (Schneid.) (Boettger p. 115). Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Boulenger).

Gecko japonicus (DB.). Provinz Sze-tschwan; Ichang, Provinz Hu-bei (Blng.); Canton (v. Moellendorff); Ding-hu-shan am Westfluss, Provinz Canton (Boettger); Hongkong (Boulenger, Boettger); Formosa (Blng., Stejneger); Chusan (Günther); Ningpo (Boulenger); Kiu-Kiang (David); Shanghai (Blng., Boettger); Tschifu (David, Strauch); Provinz Chihli (v. Moellendorff); Peking (Mehely); Gebirge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 169).

Gecko subpalmatus Gthr. (Boettger p. 116). Provinz Tsche-Kiang (Günther), Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger).

Gecko swinhoei Gthr. Peking (Günther); Miau-feng-shan bei Da-dshiau-sy (Peking) (Boettger); Tientsin, Provinz Petschili (Müller).

Gecko verticillatus Laur. Canton (Boulenger, v. Moellendorff, Boettger), Provinz Guang-hsi (v. Moellendorff).

Agamidae.

Draco maculatus Cant. (Boettger p. 117). Provinz Yünnan (Anderson).

Draco whiteheadi Blng. Hainan (Blng., P. Z. S. 1899, p. 956, T. LXVI, Fig. 1).

Acanthosaura kakhienensis (Anders.). Kakhien-Gebirge, Provinz Yünnan (Anderson).

Acanthosaura lamnidentata Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 160).

Acanthosaura hainanensis Blng. Hainan (Blng., P. Z. S. 1899, p. 957, T. LXVI, Fig. 2).

Japalura swinhoei Gthr. (Boettger p. 117). Formosa (Günther, Müller, Stejneger).

Japalura mitsukurii Stejn. Botel Tobago Island, Formosa (Stejneger, Journ. Sci. Coll., Imp. Univ. Tokyo XII, 3, 1898, p. 218).

Japalura yunnanensis Anders. Teng-yue-chow bei Momein, W.-Yünnan (Anderson); Provinz Sze-tschwan (Boulenger); im westlichen Sze-tschwan (David); Ichang (Gthr. II, p. 218).

Calotes versicolor Daud. Canton (Boulenger, v. Moellendorff); Lilong und Fumun, Provinz Canton (Müller); Cum-sing-moon (Hallowell) Provinz Guang-hsi (Boettger); Hainan (Boulenger, Boettger).

Liolepis bellii (Gray) (Boettger p. 120). Hainan (Boulenger, Boettger); Canton (Peters).

Varanidae.

Varanus salvator (Laur.) (Boettger p. 121). China (Günther).

Anguidae.

Ophisaurus harti Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 160, T. XVI).

Lacertidae.

Tachydromus meridionalis Gthr. Günther, Ann. Mag. N. H. (VI), I, 1888, p. 168; Rept. Brit. Ind. p. 70, T. VIII, Fig. D; Boettger, 24/25 Ber. Offenb. Ver. Nat. 1885, p. 118; Nanning am Yutschang, Provinz Guang-hsi; Canton (Bttgr.).

Tachydromus septentrionalis Gthr. Günther l. c. p. 168; Boettger III, p. 139, 145, Boulenger p. 161; Kiu-Kiang, Nankin, Ningpo (Günther I, p. 168); Kuatun, Provinz Fokien (Blng. p. 161); Lüshan-Gebirge bei Kiu-Kiang, Dalashan-Gebirge und Chinhai bei Ningpo (Boettger); Huihsien, Provinz Kansu (Günther III, p. 203).

Tachydromus wolteri Fisch. Kiu-Kiang (Günther I, p. 169).

Eremias argus Ptrs. (Boettger p. 122). Tschifu (Peters, Boulenger); Peking (Steindachner, David, v. Moellendorff, Boulenger); Tsingtau, Kiautschou (Werner); Miao-feng-shan bei Da-dhsiau-sy (Peking) (Boettger); zwischen Daba und Khalgan (Mehely).

Eremias brenchleyi Gthr. Miao-feng-shan bei Da-dsiau-sy (Peking) (Boettger); Kalgan, Nankou-Pass (Mehely).

Eremias multiocellata Gthr. Provinz Kansu (Strauch).

Eremias przewalskyi (Strauch). Provinz Kansu (Strauch).

Scincidae.

Mabuia siamensis (Gthr.) (Boettger p. 124). Hainan (Boulenger, Boettger); Hongkong (Peters); Formosa (Fischer, Müller).

Mabuia multifasciata Kuhl. Hainan (Boettger, Ber. Senckenberg. Ges. 1894, p. 131).

Lygosoma (Riopa) bowringi (Gthr.). Hongkong (Günther).

Lygosoma (Hinulia) indicum Gray. Sung-pau, Provinz Sze-Chuen, Lun-ngan-fu (Gthr. III, p. 203); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 162); Dalanshan bei Ningpo (Boettger, Ber. Senckenberg. Ges. 1894, p. 145).

Lygosoma (Lygosoma) chalcides (L.) (Boettger p. 124). Hongkong (Günther).

Lygosoma (Homolepida) chinense (Gray). Ding-hu-shan am Westfluss, Provinz Canton (Boettger).

Lygosoma (Lirolepisma) laterale (Say). Momein in W.-Yünnan (Anderson); Provinz Sze-tschwan (Boulenger); W.-Sze-tschwan (David); Canton (Müller, v. Moellendorff); Lilong, Provinz Canton (Müller); Ding-hu-shan am Westfluss, Provinz Canton (Boettger); Hongkong (Boettger); Ningpo (Günther); Miau-feng-shan bei Da-dshiau-sy (Peking) (Boettger); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger); Chapoo bei Ningpo (Boettger); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 169); Napier-Inland in der Hangtscheu-Bucht bei Ningpo (Bttgr. IV, p. 187).

Lygosoma potanini Gthr. Ta-tsien-lu, Provinz Sze-chuen (Gthr., Ann. Mus. St. Petersburg 1896, p. 204).

Tropidophorus sinicus Bttgr. Ding-hu-shan am Westfluss, Provinz Canton (Boettger); Hongkong (Boulenger).

Tropidophorus yunnanensis Blng. (Boettger p. 126). Hotha-Tal, Yünnan (Anderson).

Eumeces chinensis (Gray). Hainan (Boettger); Nan-ning, Provinz Guang-hsi (Boettger); Canton (Boettger, Boulenger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Fluss Sikiang, Provinz Canton (Blng.); Hongkong (Blng., Boettger); Ningpo, Chusan (Boulenger); Dalanshan und Chinhai bei Ningpo (Boettger); Shanghai (Boettger); Formosa (Stejneger).

Eumeces elegans Blng. Formosa (Blng., Stejneger); Ningpo und Umgebung, Shanghai (Boulenger); Provinz Kiang-hsi (David); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 169).

Eumeces quadrilineatus (Blyth). Hongkong (Hallowell, Günther); W.-Sze-tschwan (David).

Eumeces xanthi Gthr. Ichang, Ob. Yangtsekiang (Gthr., Ann. Mag. Nat. Hist. (6), IV, 1889, p. 220); Li-fang-fu, Tal des Tung-Flusses (Gthr. III, p. 203).

Ophidia.

Typhlopidae.

Typhlops braminus Daud. Provinz Canton (Müller); Canton, Gebirge Lo-fou-shan, Provinz Canton (Boettger); Hongkong (Hallowell, Boulenger, Cat. I); Hainan (Boettger III, p. 132); Formosa (Boulenger, Cat.).

Boidae.

Python reticulatus (Schneid.) (Boettger p. 146). Hongkong (Boettger); Chusan (Cantor).

Python molurus L. S.-China (Günther, Boulenger, Cat. I); Formosa (Günther); Hoihow, Hainan (Blng., Cat.).

Eryx jaculus L. (Bttgr. p. 147). Provinz Kansu (Przewalski).

Colubridae.

1. Aglyphae.

Polyodontophis collaris (Gray). Ichang, Ob. Yangtsekiang (Günther, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), IV, 1889, p. 220, als *Ablabes sinensis*); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 162).

Tropidonotus swinhonis Günther (Boettger p. 137); Formosa (Günther).

Tropidonotus nuchalis Blng. Ichang, Ob. Yangtsekiang (Günther, Ann. Mag. N. H. (6), IV, 1889, p. 221, als *T. swinhonis* var.); (Boulenger ibid. (6), VII, 1891, p. 281).

Tropidonotus vibakari Boie. Formosa (Boulenger, Cat. I).

Tropidonotus parallelus Blng. Hotha-Tal, Yünnan (Anderson, als *T. dipsas* non Blyth).

Tropidonotus modestus Gthr. W.-Yünnan (Anderson).

Tropidonotus piscator Schn. (Boettger p. 136). Hainan (Boettger); Provinz Guang-hsi (Boettger); Canton (Boulenger, Peters, Boettger); Lilong, Fumun und Tschonglok, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Blauford, Boettger); Gaulung gegenüber Hongkong auf dem Festland (Boettger); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger); Formosa (Stejneger).

Tropidonotus craspedogaster Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 163, T. XVII, Fig. 1).

Tropidonotus percarinatus Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger ibid. p. 163, T. XVII, Fig. 2); Ningpo-Gebirge (Werner).

Tropidonotus annularis Hall. (Boettger p. 135). Ningpo, Provinz Tsche-kiang, Formosa (Günther); Chinhai bei Ningpo (Boettger IV, p. 146); Lilong, Provinz Canton (Müller); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 171).

Tropidonotus habereri Wern. Ningpo-Gebirge (Werner).

Tropidonotus tigrinus Boie (Boettger p. 138). Umgebung von Peking (David); N.-China (Günther, v. Moellendorff); Provinz Kiang-hsi (David); Ningpo (Günther); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger); Peking, Chifu, Berge nördlich von Kiu-Kiang (Gthr. I, p. 171); Hai How, Hainan (Boulenger, Cat. I); Tschifu, Weihawei (Boettger III, p. 149); Dalanshan bei Ningpo (Boettger III, p. 146); Lüshan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 139); Hankou (Werner); Hui-hsien, Provinz Kansu (Gthr. III, p. 205).

Tropidonotus stolatus (L.) (Boettger p. 136). Hainan, Provinz Guang-hsi (Boettger); Canton (Günther, Peters, Boettger); Lilong, Fumun und Tschonglok, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Günther, Blanford, Boettger); Nien-hong-li (Boettger) und Wampoa (Hallowell) bei Hongkong; Gaulung, Festland gegenüber Hongkong (Boettger); Formosa (Günther, Stejneger); Chusan, Formosa, Hongkong, Hainan (Boulenger, Cat. I); Hainan (Boettger III, p. 132).

Tropidonotus subminiatus Schleg. (Boettger p. 137). Hongkong (Günther, Boettger); Provinz Tsche-kiang (Günther).

Tropidonotus chrysargus Schleg. (Boettger p. 135). Provinz Tsche-kiang (Günther); Hainan (Boulenger).

Tropidonotus trianguligerus Boie (Boettger p. 138). Tschonglok, Provinz Canton (Müller).

Pseudoxenodon macrops (Blyth). Kia-ting-fu, Provinz Sze-chuen, 1070' (Boulenger, Cat. I, p. 271); Ta-tsien-lu, Provinz Sze-Tschuan (Gthr. III, p. 206).

Pseudoxenodon dorsalis (Gthr.) (Boettger p. 136). Provinz Tsche-kiang (Günther).

Opisthotropis andersonii (Blng). Hongkong (Boulenger, Cat. I, p. 284, T. XVIII, Fig. 3).

Tapinophis latouchii Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 164, T. XVIII, Fig. 1—1 c).

Rhabdops bicolor (Blyth). Yünnan (Anderson).

Trirhinopholis styani Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger ibid. p. 164, T. XVIII, Fig. 2—26).

Achalinus rufescens Blng. Hongkong (Boulenger, Ann. Mag. N. H. (6), II, 1888, p. 43; Cat. Snakes I, p. 308, T. XX, Fig. 2).

Achalinus braconieri (Sauvage) (Boettger p. 128). Ichang, S.-China (Günther Ann. Mag. Nat. Hist. (6), IV, 1889, p. 220, als *A. rufescens* nec Blng.); O.-Kiang-hsi (Sauvage).

Lycodon fasciatus (Anders.) (Boettger p. 145). W.-Yünnan (Anderson).

Lycodon aulicus (L.) (Boettger p. 144). Hongkong (Boettger); Amoy (Steindachner).

Dinodon rufozonatus (Cantor) (Boettger p. 144). Provinz Kiang-hsi (David); Chusan (Cantor, Günther, Jan); Ningpo (Cope); Peking (Steindachner); Formosa (Boettger); Hoi How, Hainan, Kiu-Kiang-Gebirge (Gthr. I, p. 171); Shanghai, Kia-tiang-fu, Provinz Szechuen 1070'; westliche Hügel bei Peking (Boulenger, Cat. I); Ningpo-Gebirge (Werner).

Dinodon septentrionalis (Gthr.) var. *ruhstrati* Fischer (Boettger p. 145). Formosa (Fischer, Boulenger, Cat. I); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 171); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165).

Zaocys dhumnades (Cant.) (Boettger p. 135). Chusan (Cantor, Günther); Berge nördlich von Kiu-kiang (Gthr. I, p. 170); Ningpo (Cope); Shanghai (Boettger III, p. 143); Lüshan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 189); Ningpo-Gebirge (Werner); Lun-ngan-fu, Provinz Sze-Tschuan (Gthr. III, p. 205).

Zamenis korros (Schleg.) (Boettger p. 133). Hainan (Boettger III, p. 133); Canton (Boettger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Günther, Boettger); Amoy (Steindachner); Hoi How, Hainan; Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 170).

Zamenis mucosus (L.) (Boettger p. 133). Hainan (Boettger III, p. 133); Provinz Guang-hsi (Boettger); Canton (Müller, Boettger); Hongkong (Hallowell, Günther, Blanford, Boettger); Amoy (Steindachner, Parenti und Picaglia); Formosa (Günther); Chusan (Cantor, Günther).

Zamenis spinalis (Ptrs.) (Boettger p. 134). Berge westlich von Peking (v. Moellendorff, Jan, Boulenger, Cat. I); Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. I); Tsingtau (Werner).

Coluber porphyraceus Cantor. Yünnan (Anderson); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165).

Coluber mandarinus Cantor (Boettger p. 130). Chusan (Cantor); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165).

Coluber rufodorsatus (Cantor) (Boettger p. 130). Formosa (Günther); Provinz Kiang-hsi (David); Chusan (Cantor, Günther); Ningpo, Provinz Tsche-kiang (Günther); Shanghai (Boettger, Boulenger, Cat. II); Tientsin, Provinz Petschili (Müller); westliche Hügel b. Peking, Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 170); Chikiang, Hang-Chau, Ningpo, Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. II); Lüshan-Gebirge bei Kiu-Kiang p. 147, Chinhai bei Ningpo p. 146, Sitai-See bei Shanghai p. 144 (Boettger III); Hankou und Ningpo-Gebirge (Werner).

Coluber dione Pallas (Boettger p. 131). Peking (Günther, David, v. Moellendorff, Mehely, Werner); Tschifu (Boettger III, p. 149, Boulenger, Cat. II); Chen Lang Kuan, Gan King, Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. II); Tsingtau (Werner); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 170).

Coluber taeniurus Cope (Boettger p. 131). Formosa (Boettger); Provinz Kiang-hsi (David); Ningpo, Provinz Tsché-Kiang (Cope, Günther); Shanghai (Günther, Boettger); Kloster Ta-chio-see, nordwestlich von Peking (v. Moellendorff); Berge bei Kiu-Kiang (Boulenger, Cat. II); Peking, westliche Hügel (Boulenger, Cat. II); Yünnan (Anderson); Wusung-Fluss bei Shanghai (Boettger III, p. 144).

Coluber conspicillatus Boie. Hankou (Werner).

Coluber climacophorus Boie. Tsingtau, Hankou (Werner).

Coluber phyllophis Boulenger (Boettger p. 141). Kiu-Kiang (Boettger); Wu-lee-See, 25 Meilen nördlich von Ningpo, Ningpo (Boulenger, Cat. II); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165); Ningpo-Gebirge (Werner); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 170); Formosa (Stejneger); Lun-ngan-fu, Provinz Sze-chuen (Günther III, p. 202).

Coluber davidi (Sauvage) (Boettger p. 135). China (Sauvage).

Coluber moellendorffi (Boettger) (Boettger p. 133). Nanning am Yu-tshang, Provinz Guang-hsi; Canton (Boettger).

Coluber quadrivirgatus Boie. Hankou (Werner).

Coluber melanurus Schleg. (Boettger p. 132). S.-China (Günther); Canton (Jan).

Coluber radiatus Schleg. (Boettger p. 132). Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Boettger).

Simotes purpurascens (Schleg.) (Boettger p. 129). S.-China (Dumeril und Bibren).

Simotes cyclurus (Cantor) (Boettger p. 129). S.-China (Günther); Fumun, Provinz Canton (Müller).

Simotes formosanus Gthr. (Boettger p. 129). Takao, Formosa (Günther); S.-Formosa (Fischer, Müller); Taipa, Formosa (Stejneger); Swatow, S.-China (Boulenger, Cat. II); Tamsui (Swinhoe); Hainan (Boettger, Ber. Senckenbg. Ges. 1894, p. 133, als *S. hainanensis*).

Simotes violaceus (Cantor) (Boettger p. 139). Amoy (Günther); Lilong, Provinz Canton (Müller); Gaulung gegenüber Hongkong (Boettger); Hainan, Hongkong (Boulenger, Cat. II); Hainan (Cope, Proc. Ac. Philad. 1894 p. 423, T. X, Fig. 1 [*Holarchus dolleyanus*]).

Simotes chinensis Günther. Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther, Ann. Mag. N. H. (6), I, 1888, p. 169); Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. Snakes II, p. 228, T. IX, Fig. 1).

Simotes vaillanti Sauvage. China (Sauvage).

Ablates major (Gthr.). Ningpo (Günther); Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 170); Chusan, Shanghai, Formosa (Boulenger, Cat. II); Hongkong (Günther, Hallowell, Boettger); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165); Lüshan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 140).

Calamaria pavimentata DB. (Boettger p. 128). Canton (Boettger).

Calamaria septentrionalis Blng. Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 169, als *C. quadrimaculata* nec DB.); Hongkong, Festland gegenüber dem Chusan-Archipel, Chusan-Archipel (Boulenger, Cat. Snakes II, p. 349, T. XX, Fig. 1); Kuatun, Provinz Fokin (Boulenger p. 165).

Calamaria berezowskii Gthr. Lun-ngan-fu, Provinz Sze-Tschuan (Günther, Ann. Mus. St. Petersbourg I, 1896, p. 205, T. I, Fig. A).

2. Opisthoglyphae.

Hypsirhina plumbea Boie (Boettger p. 139). Formosa (Gthr., Stejneger); Hongkong, Hoi How, Hainan (Boettger III, p. 134, Boulenger, Cat. III); Canton, Nyen-hong-li bei Hongkong (Boettger); Lilong und Tschonglok, Provinz Canton (Müller).

Hypsirhina enhydris Schn. (Boettger p. 140). Hongkong (Günther).

Hypsirhina bennetti Gray (Boettger p. 139). China (Gray, Günther); Hainan (Boettger III, p. 134).

Hypsirhina chinensis Gray (Boettger p. 139). Ichang; Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. III); Hainan (Boettger III, p. 134); Canton (Boettger); Lilong und Tschonglok, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Steindachner).

Homalopsis buccata (L.) (Boettger p. 140). Hongkong (Hallowell, Boettger).

Dipsadomorphus multimaculatus Boie (Boettger p. 143). Hongkong (Günther, Jan, Boettger); Canton (Boettger); Fumun, Provinz Canton (Müller).

Dipsadomorphus kraepelini (Stejn.). Formosa (Stejneger).

Psammodynastes pulverulentus Boie. Formosa (Boulenger).

Chrysopelea ornata Shaw (Boettger p. 142). Hongkong (Boettger).

3. Proteroglyphae.

Hydrus platurus (L.).

Distira stokesii (Gray).

Distira cyanocincta (Daud.).

Distira ornata (Gray).

Distira viperina (Schmidt).

Enhydris hardwickii (Gray).

Hydrophis obscurus Daud.

Hydrophis gracilis Shaw.

Hydrophis fasciatus (Schn.).

Acalyptophis peroni (DB.).

Emydocephalus (Aepysurus) ijimae Stejn.

Platurus laticaudatus (L.).

Platurus colubrinus (Schn.).

Bungarus fasciatus (Schneid.) (Boettger p. 148). Canton (Peters, Boettger); Lilong und Fumun, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Boettger).

Bungarus candidus L. var. *multicinctus* Blyth (Boettger p. 148).¹⁾ Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 171); Formosa, Hoi How, Hainan (Boulenger, Cat. III); Kuatun Provinz Fokien (Boulenger p. 165); Provinz Guang-hsi (Boettger); Canton (Peters, Boettger); Fumun, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Blanford, Boettger); Formosa (Günther, Stejneger); Provinz Kiang-hsi (David).

Naja tripudians Merr. (Boettger p. 147). Kiu-Kiang, Hoi How, Hainan (v. *fasciata* Gray) (Boulenger, Cat. III); Chusan-Archipel (v. *sputatrix* Boie) (Cantor); Hainan, Macao (Boettger); Canton (Günther, Peters, Boettger); Hongkong (Hallowell, Steindachner, Boettger); Provinz Kiang-hsi (David).

Naja bungarus Schleg. (Boettger p. 148). S.-China, Hongkong (Boettger).

Callophis maclellandi (Reinh.) Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 171); Formosa, S.-China (Boulenger, Cat. III); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165).

¹⁾ Auf p. 357 aus Versehen als var. *semicincta* Kuhl angeführt; die hohe Zahl der dunklen Querbinden lässt aber bereits die Zugehörigkeit zu obiger Varietät (vergl. auch Boettger II, p. 86) erkennen.

Amblycephalidae.

Amplycephalus moellendorffi (Bttgr.) (Boettger p. 145). Hongkong (Boettger); Canton (Boettger); Gebirge Lo-fou-shan, Provinz Guang-dung (Boettger IV, p. 188).

? *Pseudopareas vagus* (Jan). Hongkong (Jan).

Viperidae.

Ancistrodon acutus (Günther). Ann. Mag. N. H. (VI), 1, 1888, p. 171, T. XII. Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther); Ichang (Günther); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 166).

Ancistrodon blomhoffii (Boie) (Boettger p. 153). Formosa, Hoi How, Hainan, Hang-Chau, Provinz Che-Kiang (Boulenger, Cat. III); Ichang, Berge nördlich von Kiu-Kiang (Günther I, p. 171); Provinz Chihli (v. Moellendorff, Eastlake); Umgebung von Peking (David, v. Moellendorff); Provinz Sze-Tschwan (v. Moellendorff, Eastlake); Ichang, Provinz Hu-bei (Swinhoe); Provinz Kiang-hsi (v. Moellendorff, Eastlake); Kiu-Kiang, Provinz Kiang-hsi (David); Ningpo (Mc. Cartee); Formosa (Swinhoe); Ningpo-Gebirge und Hankou (Werner); Hui-hsien, Provinz Kansu (Günther III, p. 206).

Lachesis jerdonii (Gthr). Ichang (Gthr. II, p. 221, als *L. xanthomelas*); Kia-tiang-fu, Provinz Sze-chuen, 1070' (Günther).

Lachesis mucrosquamatus (Cantor) (Boettger p. 153). Formosa (Günther, Fischer, Boulenger, Stejneger).

Lachesis monticola Gthr. Lun-ngan-fu, Provinz Sze-Tschuan (Günther III, p. 206).

Lachesis gramineus (Shaw) (Boettger p. 152). Ningpo (Günther); Formosa (Boettger IV, p. 188, Stejneger); Hongkong (Boettger, Günther, Steindachner); Lilong und Tschonglok, Provinz Canton (Müller); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 165); Hainan (Boettger III, p. 135).

Als fraglich für China möchte ich bis auf weiteres ansehen die folgenden Arten:

Typhlops lineatus (Boie). (Hongkong, nach Günther) (Typhlina bei Boettger p. 127).

Xenopeltis unicolor Reinw. (China bis Peking, nach Wallace) (" " " 128).

Lycodon albofuscus (DB.). (Formosa, nach Günther) (Ophites " " " 145).

Dendrelaphis caudolineatus (Gray). (China, nach Jan) (Dendrophis " " " 142).

Dendrophis pictus Gmel. (China, nach Günther) (" " " 142).

Oligodon sublineatus DB. (Amoy, nach Steindachner) (" " " 128).

Hypsirhina sieboldi (Schleg.). (China bis Peking, nach Wallace) (Ferania " " " 140).

Dipsadomorphus cyaneus (DB.). (China, nach Günther) (Dipsas bubalina " " " 143).

Dryophis prasinus Boie. (China, nach Günther) (Tragops " " " 143).

Pseudopareas vagus (Jan). (Hongkong, nach Jan) (" " " 145).

Ganz zu streichen wäre *Euophrys modestus* Gthr. = *Philodryas Schotti* (Schleg.) nach Boulenger, also eine südamerikanische Art.

Batrachia.

A. Salientia.

1. Ranidae.

Oxyglossus lima Tsch. (Boettger p. 154). Hainan (Boettger); Canton (Boettger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Hallowell); Gebirge Lo-fu-shan, Provinz Guangdong (Boettger IV, p. 188); Hainan (Boettger III, p. 135).

Rana Kuhlî DB. (Bttgr. p. 157). Provinz Yünnan (Anderson); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 166); Gebirge Lo-fu-shan, Provinz Canton (Peters).

Rana boulengeri Gthr. Ningpo (Boulenger, Cat. und Günther, Rept. Brit. Ind. p. 404, T. XXVI, Fig. A [♀], als *R. Kuhlî*); Ichang (Günther, Ann. Mag. N. H. (6), IV, 1899, p. 222 [♂]); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 166).

Rana yunnanensis Anders. (Boettger p. 159). Hotha-Tal, W.-Yünnan (Anderson).

Rana tigrina Daud. (Boettger 158). Provinz Yünnan (Anderson); Hainan (Boettger III, p. 137); Macao (Peters); Canton (Boettger); Hongkong (Boettger III, p. 137); Formosa, Ningpo, Shanghai (Boulenger); Shanghai (Werner).

Rana limnocharis (Wieg. (Bttgr. p. 156). Provinz Sze-Tschuan (Boulenger); Provinz Yünnan (Anderson); Hainan (Boulenger, Boettger); Canton (Boettger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Boulenger, Boettger III, p. 137); Whampoa bei Hongkong (Hallowell); Formosa, Tschusan, Ningpo, Shanghai (Boulenger, Cat.); Formosa (Stejneger); Shanghai (Boettger III, p. 144, IV, p. 189); Hainan (Boettger III, p. 135); Hankou (Boettger III, p. 138); Ya-chon, Provinz Sze-chuen (Günther p. 206); Shanghai, Hankou, Werner).

Rana plancyi Lat. (Boettger p. 158). Formosa, Chusan, Ningpo, Shanghai (Boulenger); Shanghai (Boettger III, p. 145, IV, p. 189); Hankou (Boettger III, p. 138); Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 140); Dalanshan bei Ningpo (Boettger III, p. 147).

Rana esculenta L. var. *nigromaculata* Hall. (Bttgr. p. 155). Peking (David, v. Moellendorff, Lataste, Mehely); Dadiau-sy, Peking (Boettger); Tschifu, Tschusan und Ningpo (Boulenger, Cat.); Shanghai (Boulenger, Boettger, Werner); Shanghai (Boettger III, p. 144, IV, p. 189); Hankow (Boettger III, p. 138); Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 140); Chapoo bei Ningpo (Boettger III, p. 147); Shi-chih-kai, Peking (v. Mehely p. 62); Tjan-tsin, Fan-schun, Provinz Tsche-li, Chingan (v. Bedriaga p. 16); Shanghai, Hankou (Werner); Ketau und Hang-Chau, Che-Kiang; Berge nördlich von Kiu-Kiang; Ningpo (Boulenger, Tailless Batr., p. 355).

Rana temporaria L. Sung-pau, Provinz Sze-chuen (Günther p. 206).

Rana japonica Gthr. (Bttgr. p. 157). Provinz Kan-su, im östlichen Nan-shan nahe dem See Kuku-noor (Przewalski); Provinz Chihli (v. Moellendorff); Dadiau-sy, Peking (Boettger); Ningpo und Provinz Sze-Tschuan (Boulenger); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 167); Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 140); Insel Tungtungding im Süßwassersee Tahoo bei Soochow (Boettger III, p. 144); Dalanshan bei Ningpo (Boettger III, p. 147); Shanghai (Werner).

Rana amurensis Blng. (Bull. Soc. France XI, 1886, S. A. p. 4); Chinhai bei Ningpo (Boettger III, p. 146).

- Rana martensi* Blng. (l. c. p. 5). Chinghai bei Ningpo (Boettger III, p. 147).
- Rana longicrus* Stejn. Taipa, Formosa (Stejneger, Journ. Scient. Coll., Imp. Univ. Tokyo XII, 3, 1896, p. 216).
- Rana guentheri* Blng. (Bttgr. p. 156). Hongkong (Steindachner, Boettger III, p. 137); Canton (Boettger); Amoy (Boulenger); Hainan (Boettger III, p. 135).
- Rana macrodactyla* (Gthr.) (Bttgr. p. 157). Hainan (Boettger); Canton (Boettger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Hallowell, Boulenger, Boettger III, p. 137); Hainan (Boettger III, p. 135).
- Rana margariana* (Anderson) (Boettger p. 158). Yünnan, Irawaddi und seine Nebenflüsse (Anderson).
- Rana andersonii* Blng. (Boettger p. 155). Hotha-Tal, Yünnan (Anderson); Hainan (Boulenger p. 958); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 168).
- Rana chloronota* Gthr. (Boettger p. 155). Hongkong (Boettger).
- Rana graminea* Blng. Hainan (P. Z. S. 1899, p. 958, T. LXVII, Fig. 1).
- Rana latouchii* Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 167, T. XIX, Fig. 1).
- Rana rickettii* Blng. Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 168, T. XIX, Fig. 2).
- Nannorana pleskei* Gthr. Sung-pau und In-chuan, Kham-Gebirge (Günther, Ann. Mus. Zool. Ac. St. Petersburg 1896, p. 206); Guidui, Oberlauf des Chuan-chè, Dy-tschju, Oberlauf des Yangtse (v. Bedriaga p. 32, T. I, Fig. 5—5 c).
- Rhacophorus Davidi* (Sauv.) (Boettger p. 160). Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 169; Muping in W.-Sze-Tschuan (David, Sauvage).
- Rhacophorus leucomystax* Gravh. (Bttgr. p. 160, als *maculatus*). Hainan (Boettger III, p. 136); Canton (Boettger); Lilong und Fumun, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Hallowell, Boulenger, Boettger III, p. 137); Swatow (Boettger); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 169); Hainan (Boulenger p. 959).
- Var. *quadrilineata* Wieg. auf Formosa (Boulenger).
- Rhacophorus dennysii* Blfd. Foochow, Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 169).
- Rhacophorus exiguus* Bttgr. Chinghai bei Ningpo (Boettger, Ber. Senckenbg. naturf. Ges. 1894, p. 148, T. III, Fig. 3 a—b).
- Rhacophorus oxycephalus* Blng. Hainan (Boulenger, P. Z. S., London 1899, p. 959, T. LXVII, Fig. 3).
- Ixalus kakhienensis* Anders. (Boettger p. 161). Nampoung-Tal, Yünnan (Anderson).
- Ixalus tuberculatus* Anders. (Boettger p. 161). Kakhien-Gebirge, Yünnan (Anderson).
- Staurois hainanensis* Blng. Hainan (Boulenger, P. Z. S. 1899, p. 958, T. LXVII, Fig. 2).

2. Engystomatidae.

- Calophrynus pleurostigma* Tsch. (Boulenger p. 161). Provinz Yünnan (Anderson); Hongkong (Peters).
- Microhyla fissipes* Blng. (Boettger p. 162). Taiwanfu, S.-Formosa (Boulenger).

Microhyla ornata DB. (Boettger p. 162). Provinz Sze-Tschuan (Boulenger); Canton (Boettger); Ningpo (Boulenger); Hongkong (Boettger III, p. 137); Dalanshan und Chinghai bei Ningpo (Boettger III, p. 149).

Microhyla pulchra (Hall.) (Boettger p. 162). Canton (Boettger); Lilong, Provinz Canton (Müller); Brackwassersümpfe zwischen Hongkong und Whampoa (Hallowell); Hongkong (Boulenger).

Callula pulchra Gray (Boettger p. 163). Lilong, Provinz Canton (Müller); Hongkong (Boettger III, p. 137).

3. Bufonidae.

Bufo melanostictus Schneid. (Boettger p. 164). Hainan (Boettger III, p. 136); Canton (Boulenger, Boettger); Whampoa bei Hongkong (Hallowell); Hongkong (Boulenger, Boettger III, p. 137); Amoy (Steindachner); Hainan (Boulenger p. 959); Formosa (Stejneger).

Bufo raddii Strauch (Boettger p. 164). Tschifu (Lataste); Peking, zwischen Daba und Khalgan (Mehely); Tsingtau (Werner); Dschan-Magzei, zwischen Sza-tschou und Ju-nan-tshan, Pifun-tscha, Fluss Babo-cho (Nun-schan), Sinin, Provinz Kan-su, Tientsin, Che-Kiu (Unterlauf des Chuanchè) (v. Bedriaga p. 49).

Bufo vulgaris Laur. (Boettger p. 164). Peking (v. Moellendorff); Tschifu, Shanghai, Ningpo, Tschusan (Boulenger); Hui-hsien, Provinz Kan-su (Günther III, p. 207); Lungan-fu, Provinz Sze-Tschuan (Günther ebenda); Shanghai (Boettger III, p. 145, IV, p. 189); Chapoo bei Ningpo (Boettger III, p. 149); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger p. 171); Tsingtau, Hankou, Shanghai (Werner); Provinz Kan-su, Dao-Tung, Provinz Tschili (v. Bedriaga p. 41); Ichang, Moh-si-Min, Provinz Sze-chuen (Boulenger, Tailless Batr., p. 348).

Bufo mammatus Gthr. Gebirge und Plateau von Kham (Tung-so-lo) (Günther, Ann. Mus. Ac. St. Petersbourg 1896, p. 208).

4. Hylidae.

Hyla arborea (L.) v. *Savignyi* And. (Boettger p. 165). Hainan und Ichang (Boulenger).

Hyla immaculata Bttgr. (Ber. Senckenbg. naturf. Ges. 1887/88, p. 189 und 1894, p. 140). Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang und Shanghai (Boettger l. c.).

Hyla chinensis Gthr. (Boettger p. 166). W.-Sze-Tschuan (David); Formosa (Günther); Tschusan (Günther); Amoy (Steindachner); Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger III, p. 141); Dalanshan und Chinghai bei Ningpo (Boettger III, p. 149). Wahrscheinlich kommt auch noch *Hyla stephensi* Blng. in China vor.

5. Pelobatidae.

Megalophrys feae Blng. Khakien-Gebirge östlich von Bhamo, Grenze der Provinz Yünnan (Blng.).

Leptobrachium boettgeri Blng. Lühsan-Gebirge bei Kiu-Kiang (Boettger, Ber. Senckenbergische naturf. Ges. 1894, p. 141, als *L. monticola*); Kuatun, Provinz Fokien (Boulenger, Proc. Zool. Soc. London 1899, p. 171, T. XIX, Fig. 3).

Leptobrachium boulengeri Bedr. Dy-tschju, Oberlauf des Blauen Flusses (v. Bedriaga p. 63, T. I, Fig. 7—7 c).

6. Discoglossidae.

Bombinator orientalis Blng. (Boettger p. 166, als *B. aff. igneus* Laur.). Tschifu (Peters); Tsingtau (Werner). — Von Boulenger aus Korea beschrieben.

B. Gradientia.

Molge vulgaris (L.) (Boettger p. 167). China (Boulenger).

Molge pyrrhogastra Boie. Berge bei Kiu-Kiang.

Molge sinensis (Gray). Ostküste von China, landeinwärts von Ningpo (Gray); Provinz Tsche-Kiang (David); Festland bei Hongkong (Boettger).

Tylotriton verrucosus Anders. Provinz Yünnan (Boulenger); Nanting-Hügel, West-Yünnan (Anderson).

Salamandrella Keyserlingi Dyb. Ksernzo, Provinz, Sze-Tschuan (Bedriaga p. 8).

Hynobius peropus Blng. (Boettger p. 168). ? China oder Japan (Boulenger).

Hynobius chinensis Gthr. Ichang, Ob. Yangtsekiang (Günther, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), IV, 1899, p. 222).

Pachytriton brevipes (Sauv.) (Boettger p. 168). Süden der Provinz Kiang-hsi (Sauvage).

Batrachyperus sinensis (Sauv.) (Boettger p. 169). Muping, W.-Sze-Tschuan (David); Sung-pan, Kuo-chu-chin, Kham-Berge (Günther III, p. 209).

Megalobatrachus maximus Tsch. (Boettger p. 169). Muping, W.-Sze-Tschuan (David).

Uebersicht der Verbreitung.

Gattung	Zahl der Arten in China	paläarkt.	orient.	spezifisch chines. Arten	Hainan	Formosa	Japan	Liu-Kiu
<i>Platysternum</i>	1	—	1	—	—	—	—	—
<i>Cyclemys</i> ¹⁾	2	—	2	2	—	1!	—	(†)
<i>Damonia</i>	2	—	2	1	—	—	1	—
<i>Ocadia</i>	1	—	1	—	—	1	—	—
* <i>Clemmys</i> ²⁾	3	3	—	2	1!	—	—	—
<i>Trionyx</i>	2	—	2	1	—	1	1	—
<i>Crocodylus</i>	1	—	1	—	—	—	—	—
<i>Alligator</i>	1	1	—	1	—	—	—	—
<i>Hemidactylus</i>	4	—	4	—	1	1	—	—
<i>Gecko</i>	4	—	4	2	—	1	1	1
<i>Draco</i>	2	—	2	1	1!	—	—	—
<i>Acanthosaura</i>	3	—	3	1	1!	—	—	—
<i>Japalura</i>	3	—	3	3	—	2!	—	(†)

¹⁾ *Cyclemys dhor* und *Nicoria spengleri* sind als für China noch zweifelhaft hier nicht aufgenommen.

²⁾ Kursiv gedruckt sind die nur paläarktischen und nearktischen Gattungen; gesperrt die rein paläarktischen; mit Ausrufzeichen die auf Hainan, bzw. Formosa beschränkten Arten; (†) bei Japan und Formosa bedeutet, dass zwar die betreffende Gattung, aber keine chinesische Art dort vorkommt. Ein Sternchen (*) vor dem Gattungsnamen bedeutet, dass die Gattung zwar paläarktisch ist, aber teilweise über die Grenzen des Gebietes hinausgeht.

Gattung	Zahl der Arten in China	palä- arkt.	orient.	spezifisch chines. Arten	Hainan	Formosa	Japan	Liu-Kiu
Calotes	1	—	1	—	1	—	—	—
Liolepis	1	—	1	—	1	—	—	—
Varanus	1	—	1	—	—	—	—	—
*Ophisaurus	1	1	—	1	—	—	—	—
*Tachydromus ¹⁾	4	4	—	3	—	1!	(†)	(†)
Eremias	4	4	—	—	—	—	—	—
Mabuia	2	—	2	—	2	1	—	—
Lygosoma	6	1	5	2	—	—	—	(†)
*Tropidophorus	2	—	2	1	—	—	—	—
Eumeces	4	4	—	3	1	2	(†)	(†)
Typhlops	1	—	1	—	1	1	—	(†)
Python	2	—	2	—	1	1	—	—
Eryx	1	1	—	—	—	—	—	—
Polyodontophis	1	—	1	—	—	—	—	—
Tropidonotus ²⁾	16	2	14	9	5	5	2	(†)
Pseudoxenodon	2	—	2	1	— (1!)	—	—	—
Opisthotropis	1	—	1	1	—	—	—	—
Tapinophis	1	—	1	1	—	—	—	—
Trirhinopholis	1	—	1	1	—	—	—	—
Rhabdops	1	—	1	—	—	—	—	—
Achalinus	2	—	2	2	—	—	—	—
Lycodon	2	—	2	—	—	—	—	—
Dinodon	2	—	2	—	1	2	(†)	(†)
Zaocys	1	—	1	1	—	1 ³⁾	—	—
Zamenis	3	1	2	—	3	1	—	—
Coluber	13	5	8	4	3	2	4	—
Simotes	6	—	6	3	3	1	—	—
Ablabes	1	—	1	1	—	1	—	—
Calamaria	3	—	3	2	—	—	—	—
Hypsirhina	4	—	4	2	3	1	—	—
Homalopsis	1	—	1	—	—	—	—	—
Dipsadomorphus	2	—	2	1	—	1	—	—
Thamnodynastes	1	—	1	—	—	1	—	—
Chrysopelea	1	—	1	—	—	—	—	—
Bungarus	2	—	2	—	1	1	—	—
Naja	2	—	2	—	1	—	—	—
Callophis	1	—	1	—	—	1	—	—
Amblycephalus	1	—	1	—	—	—	—	—
*Ancistrodon	2	2	—	1	1	1	1	—
Lachesis	4	—	4	—	1	2	—	(†)
Oxyglossus	1	—	1	—	1	—	—	1
Rana	21	7	14	8	6 (1!)	3 (1!)	2	(†)

¹⁾ T. formosanus Blng. (Ann. Mag. N. H. (6), XIV, 1894, p. 462) wurde in der Uebersicht der chinesischen Arten aus Versehen weggelassen.

²⁾ Zaocys dhumnae Cant., Tamsui (Nord-Formosa) Mus. München.

³⁾ T. balteatus Cope von Hainan in der Uebersicht weggefallen (Proc. Ac. Philad. 1894, p. 426, T. X, Fig. 2).

Gattung	Zahl der Arten in China	palä- arkt.	orient.	spezifisch chines. Arten	Hainan	Formosa	Japan	Liu-Kiu
Rhacophorus	5	—	5	4	2 (1!)	1	(†)	(†)
Nanorana	1	—	1	—	—	—	—	—
Staurois	1	—	1	1	1!	—	—	—
Ixalus	2	—	2	2	—	—	(†)	(†)
Calophrynus	1	—	1	—	—	—	—	—
Microhyla	3	—	3	—	—	1	—	1
Callula	1	—	1	—	—	—	—	—
Bufo	4	3	1	1	1	1	1	—
Hyla	3	3	—	2	1	1	1	—
Megalophrys	1	—	1	—	—	—	—	—
Leptobrachium	2	—	2	2	—	—	—	—
Bombinator	1	1	—	—	—	—	—	—
<i>Molge</i>	3	3	—	1	—	—	1	1
Tylotriton	1	—	1	—	—	—	—	(†)
Salamandrella	1	1	—	—	—	—	—	—
Hynobius	1	2 (1)	—	(2) 1	—	—	(†)	—
Pachytriton	1	1	—	1	—	—	—	—
Batrachyperus	1	1	—	1	—	—	—	—
Megalobatrachus	1	1	—	—	—	—	1	—

Verteilung der Arten auf die Provinzen von China.¹⁾

1. Petschili (Chihli, Tsche-li)	14 Reptilien	4 Batrachier
2. Schansi	1 "	— "
3. Schensi	1 "	— "
4. Kansu	6 "	5 "
5. Schantung	5 "	4 "
6. Kiangsu	13 Reptilien	7 Batrachier
7. Honan	— "	— "
8. Ngan hwei	1 "	— "
9. Hupe (Hu-bei)	16 "	7 "
10. Sze-tschwan (Sze-Chuen, Sze-Tschuan)	16 "	12 "
11. Tschekiang (Che-Kiang)	32 Reptilien	13 Batrachier
12. Kiang-si	28 "	8 "
13. Hunan	— "	— "
14. Kweitschou	— "	— "
15. Fokien	31 "	12 "
16. Kwangtung (Guang-dung)	54 Reptilien	14 Batrachier
17. Kwangsi (Guang-hsi)	10 "	1 "
18. Yünnan	12 "	11 "

¹⁾ Im vorhergehenden Verzeichnis der Fundorte ist Yang-dsy, Yangtse = Yang-tse-kiang, Chefoo, Chifu = Tschifu, Chiu-Kiang = Kiu-Kiang, Chusan = Tschusan, Hankow = Hankou, Swatow = Swatau, Ichang = Itschang.

A r t	Provinzen																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Cyclemys trifasciata						1												
Damonia reevesii	1					1			1		1	1			1	1		
" mutica																1	1	
Ocadia sinensis												1				1		
Clemmys nigricans																1		
Trionyx sinensis	1	1	1		1	1			1	1	1	1			1	1		
" swinhonis						1												
Alligator sinensis								1				1						
Hemidactylus coctaei																1		
" frenatus																1		
" brookii											1				1			
" platyurus																1		
Gecko japonicus	1				1	1			1	1	1	1				1		
" subpalmatus											1				1			
" swinhoei	1															1	1	
" verticillatus																		1
Draco maculatus																		1
Acanthosaura kakhienensis																		1
" lamnidentata															1			
Japalura yunnanensis									1	1								1
Calotes versicolor																1	1	
Liolepis bellii																1		
Ophisaurus harti																1		
Tachydromus meridionalis																1		
" septentrionalis				1		1					1	1			1			
" wolteri												1						
Eremias argus	1				1													
" brenchleyi	1																	
" multiocellata				1														
" przewalskyi				1														
Mabuia siamensis																1		
Lygosoma bowringii																1		
" indicum											1	1			1			
" chalcides																1		
" chinense																1		
" laterale	1									1	1	1			1	1		1
" potanini										1								
Tropidophorus sinicus																1		
" yunnanensis																		1
Eumeces chinensis						1					1					1	1	
" elegans						1					1	1			1			
" quadrilineatus										1						1		
" xanthi									1	1								
Summe	7	1	1	3	3	8		1	5	8	11	9			10	21	3	6

A r t	Provinzen																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Uebertrag	7	1	1	3	3	8		1	5	8	11	9			10	21	3	6
Typhlops braminus																1		
Python reticulatus											1					1		
Eryx jaculus				1														
Polyodontophis collaris									1						1			
Tropidonotus nuchalis									1									
" parallelus																		1
" modestus																		1
" piscator															1	1	1	
" craspedogaster															1			
" percarinatus											1				1			
" annularis											1	1				1		
" habereri											1							
" tigrinus	1			1	1				1		1	1			1			
" stolatus											1					1	1	
" subminiatus											1					1		
" chrysargus											1							
" trianguligerus															1			
Pseudoxenodon macrops										1								
" dorsalis											1							
Opisthotropis andersoni																1		
Tapinophis latouchii															1			
Rhabdops bicolor																		1
Trirhinopholis styani															1			
Achalinus rufescens																1		
" braconneri									1			1						
Lycodon fasciatus																		1
" aulicus															1	1		
Dinodon rufozonatus	1					1				1	1	1						
" septentrionalis												1			1			
Zaocys dhumnades						1				1	1	1						
Zamenis korros												1			1	1		
" mucosus											1				1	1	1	
" spinalis	1																	
Coluber porphyraceus															1			1
" mandarinus											1				1			
" rufodonatus	1					1			1		1	1						
" dione	1				1							1						
" taeniurus	1					1					1	1						1
" conspicillatus									1									
" clinacophorus									1									
" phyllophis										1	1	1			1			
Summe	13	1	1	5	5	12		1	12	12	27	20			24	33	6	12

A r t	Provinzen																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Uebertrag	13	1	1	5	5	12		1	12	12	27	20			24	33	6	12
Coluber moellendorffi									1							1	1	
„ quadrivirgatus																1		
„ melanurus																1		
„ radiatus																1		
Simotes cyclurus																1		
„ formosanus																1		
„ violaceus																1	1	
„ chinensis													1					
Ablabes major						1					1	1			1	1		
Calamaria pavimentata																1		
„ septentrionalis											1	1			1	1		
„ berezowskii										1								
Hypsirhina plumbea																1		
„ enhydria																1		
„ chinensis									1							1		
Homalopsis buccata																1		
Dipsadomorphus multimaculatus																1		
Chrysopelea ornata																1		
Bungarus fasciatus																1	1	1
„ candidus													1	1		1	1	
Naja tripudians												1	1			1		
„ bungarus																1		
Callophis maclellandi													1		1			
Amblycephalus moellendorffi																1	1	
Ancistrodon acutus									1				1		1	1		
„ blomhoffi	1			1					1	1	1	1	1					
Lachesis jerdonii									1	1								
„ monticola										1								
„ gramineus												1			1	1		
Oxyglossus lima																1	1	
Rana andersonii																1		1
„ chloronota																1		
„ esculenta	1				1	1			1		1	1				1		1
„ limnocharis						1			1	1	1					1	1	
„ guentheri																		
„ temporaria										1								
„ japonica	1			1		1				1	1	1			1			
„ amurensis												1						
„ martensi												1						
„ Kuhlii																1	1	1
„ macrodactyla																1		
Summe	16	1	1	7	6	16		1	19	19	37	30			35	60	10	15

Art	Provinzen																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Uebertrag	16	1	1	7	6	16		1	19	19	37	30			35	60	10	15
<i>Rana margaritana</i>																		1
„ <i>plancyi</i>						1			1		1	1						
„ <i>tigrina</i>						1					1					1		1
„ <i>yunnanensis</i>																		1
„ <i>boulengeri</i>									1		1				1			
„ <i>latouchii</i>															1			
„ <i>rickettii</i>															1			
<i>Nanorana pleskei</i>				1						1								
<i>Rhacophorus davidi</i>										1								
„ <i>leucomystax</i>																1		
„ <i>dennysii</i>															1			
„ <i>exiguus</i>											1							
<i>Ixalus kakhienensis</i>																		1
„ <i>tuberculatus</i>																		1
<i>Calophrynus pleurostigma</i>																1		1
<i>Microhyla ornata</i>										1	1					1		
„ <i>pulchra</i>																1		
<i>Callula pulchra</i>																1		
<i>Bufo melanostictus</i>															1	1		
„ <i>raddii</i>	1			1	1													
„ <i>vulgaris</i>	1			1	1	1			1	1	1				1			
„ <i>mammatus</i>										1								
<i>Hyla immaculata</i>						1						1						
„ <i>arborea</i>									1									
„ <i>chinensis</i>										1	1	1			1			
<i>Megalophrys feae</i>																		1
<i>Leptobranchium boettgeri</i>												1			1			
„ <i>boulengeri</i>				1														
<i>Bombinator orientalis</i>					1													
<i>Molge pyrrhogastra</i>												1						
„ <i>sinensis</i>											1					1		
<i>Tylototriton verrucosus</i>																		1
<i>Salamandrella Keyserlingi</i>										1								
<i>Hynobius chinensis</i>									1									
<i>Pachytriton brevipes</i>												1						
<i>Batrachyperus sinensis</i>										1								
<i>Megalobatrachus maximus</i>										1								
Summe	18	1	1	11	9	20		1	24	28	45	36			43	68	10	23

Allgemeine Betrachtungen über die Reptilien- und Batrachierfauna von China.

Wie aus vorstehender Tabelle ersichtlich, zählt China nach dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse 6 Gattungen von Schildkröten mit 11 Arten, 2 Gattungen von Krokodilen mit ebensovielen Arten, 15 Gattungen von Eidechsen mit 42 Arten, 30 Gattungen von Schlangen mit 81 Arten, ferner von Batrachiern 14 Gattungen von schwanzlosen mit 47 Arten und 7 Gattungen von geschwänzten mit 9 oder 10 Arten; also zusammen 53 Gattungen und 136 Arten von Reptilien, sowie 21 Gattungen und 56 Arten von Batrachiern.

Es ist mir ebensowenig wie einem anderen Bearbeiter gelungen, die Grenzlinie zwischen der paläarktischen und indo-orientalischen Reptilien- und Batrachierfauna innerhalb Chinas auch nur einigermaßen feststellen zu können und zwar aus einem sehr einfachen Grunde, weil nämlich eine solche überhaupt nicht existiert, sondern eine innige Durchdringung beider Faunengebiete zu erkennen ist. Echt paläarktische Gattungen dringen bis in den äussersten Süden, tropische bis zum äussersten Norden vor. Als echt oder wesentlich paläarktische Gattungen wären nur *Clemmys*, *Alligator*, *Ophisaurus*, (*Tachydromus*), *Eremias*, *Eumeces*, *Eryx*, (*Ancistrodon*), *Bombinator*, *Molge*, *Salamandrella*, *Hynobius*, *Pachytriton*, *Batrachyperus* und *Megalobatrachus* zu erwähnen, von denen *Alligator*, *Ophisaurus*, *Eremias*, *Eryx*, *Bombinator*, *Salamandrella*, *Pachytriton* und *Batrachyperus* nicht in Japan vertreten sind.

Die 5 nördlichsten Provinzen werden von folgenden Arten bewohnt: *Damonia reevesii*, *Trionyx sinensis*, *Gecko japonicus*, *swinhoei*, *Tachydromus septentrionalis*, *Eremias* (alle 4 Arten Chinas), *Lygosoma laterale*, *Eryx jaculus*, *Tropidonotus tigrinus*, *Dinodon rufozonatus*, *Zamenis spinalis*, *Coluber rufodorsatus*, *dione*, *taeniurus*, *Ablabes major*, *Ancistrodon blomhoffi*, *Rana esculenta*, *japonica*, *Bufo raddii* und *vulgaris*, *Leptobrachium boulengeri*, *Bombinator orientalis*, von denen *Damonia*, *Gecko*, *Dinodon*, *Coluber taeniurus*, *Ablabes* und *Leptobrachium* sicher keine paläarktischen Formen sind, und dasselbe gilt jetzt auch für die noch in der Trias in der paläarktischen Region reich entwickelte, jetzt aber hier fast ausgestorbene Gattung *Trionyx*, die in der Folgezeit ihr Verbreitungsgebiet in der alten Welt nach den Tropen verschob. Trotzdem also *Trionyx* einst auch paläarktisch war, können wir dies für die Gegenwart nicht annehmen; dagegen spricht schon die relativ grosse Wärmebedürftigkeit auch der nördlichsten Formen beider Hemisphären. Auch *Lygosoma* und *Tropidonotus tigrinus* besitzen noch indische Verwandtschaft, während andererseits *Clemmys*, *Alligator*, *Ophisaurus*, *Eumeces* und alle Molche fehlen. Dagegen finden sich gerade in den 3 südlichsten Provinzen *Molge* und in Hainan die beiden ersteren Gattungen *Clemmys* und *Eumeces* sowie die echt paläarktischen *Hyla arborea* und *Zamenis spinalis* (Hainan) und *Tropidonotus vibakari* (Formosa). Die Hauptmasse der chinesischen Reptilien ist aber zweifellos tropischer, indo-orientalischer Provenienz. Von den Schildkröten stehen 3 paläarktische 8 indo-orientalischen Arten entgegen; unter den Eidechsen kommen auf 14 paläarktische 28 indo-orientalische, von den Schlangen gar nur 11 paläarktische auf 70 indo-orientalische Arten. Unter den Batrachiern sind 14 paläarktische Frösche und 8 oder 9 Schwanzlurche; dagegen 33 indo-orientalische Froschlurche und 1 Schwanzlurch. Nur in den Caudaten überwiegt also der paläarktische Einfluss bedeutend und ist bei den Krokodilen dem indischen gleich; sonst aber prädominiert die indo-orientalische Fauna ganz mächtig. In vielen Fällen ist es freilich schwer, anzugeben, ob eine spezifisch chinesische Art palä-

arktisch oder indisch ist; doch lässt sich dies nach der näheren Verwandtschaft immerhin mit grosser Wahrscheinlichkeit erkennen.

Als zum mindesten nördlich circumpolare Gattungen (die ausnahmslos auch China bewohnen, aber teilweise in Europa jetzt fehlen), sind zu nennen: *Clemmys*, *Trionyx*, (*Alligator*), *Ophisaurus*, (*Eumeces*), *Coluber*, *Ancistrodon*, *Rana*, *Bufo*, *Hyla*; nähere Beziehungen zu einer amerikanischen Form (*Cryptobranchus*) hat auch *Megalobatrachus*. Von allen chinesischen Gattungen, die in der nearktischen Region vertreten sind, fehlen nur *Alligator*, *Lygosoma* und *Ophisaurus* in Japan.

Ich muss nur noch erklären, warum ich gewisse chinesische Arten der paläarktischen Region zurechne. Die drei *Clemmys*-Arten, die in China vorkommen, sind charakteristische Formen Chinas und nur eine (*C. beali*) tritt noch nach Annam über. Da aber ausserhalb der paläarktischen und nearktischen Region sonst absolut keine *Clemmys*-Art vorkommt, so ist es wohl berechtigt, auch diese Arten der paläarktischen Fauna zuzurechnen; dasselbe gilt auch für die Gattung *Alligator*, *Ophisaurus* und *Eumeces*. *Tachydromus* ist als Gattung der rein paläarktisch-äthiopischen Familie der Lacertiden als paläarktisch anzusehen und der malayische *T. sexlineatus* Daud. ein extremer südlicher Ausläufer, die einzige wirklich tropisch indo-orientalische Lacertide überhaupt. Die Gattung *Coluber* ist wohl im allgemeinen eine nördlich circumpolare Gattung und auch hier sind die indo-orientalischen Formen als südliche Ausläufer zu betrachten; wenn ich fünf Arten als indische betrachtet habe, so hat dies seinen Grund darin, dass dieselben erst nach ihrer Differenzierung neu nach China vorgeedrungen sind und ihr Hauptverbreitungszentrum im malayischen Archipel haben. Dasselbe gilt auch von *Ancistrodon*, von welcher Gattung eine Art — entsprechend *Tachydromus* von den Eidechsen — sich im Sundarchipel vorfindet (*A. rhodostoma* auf Java) und eine — wieder einem *Tachydromus* entsprechend — im Himalaya zu Hause ist (*A. himalayanus*).

Von den Batrachiern sind unter den vier chinesischen *Bufo*-Arten zwei paläarktisch, eine sicher indisch, eine spezifisch chinesisch; die *Hyla*-Arten sind alle aus der Verwandtschaft der paläarktischen *H. arborea*. Bei allen anderen Gattungen ist eine Erklärung nicht notwendig, da sie sich von selbst ergibt; höchstens das möchte ich noch besonders bemerken, dass ich die Arten der *esculenta-temporaria*-Gruppe von *Rana* zur paläarktischen Fauna gerechnet habe, also *esculenta*, *temporaria*, *japonica*, *amurensis*, *martensi* und *longicrus*.

Charakteristisch für China sind 6 Schildkröten, 1 Krokodil, 16 Eidechsen, 30 Schlangen, also 54 Reptilien; ferner 30 Frösche und 4 oder 5 Molche, also 34—35 Batrachier; auf Formosa beschränkt erscheinen von 34 Reptilien 4 und von 7 Batrachiern 1 Arten; auf Hainan von 33 Reptilien 4 und von 12 Batrachiern 3 Arten. Schwanzlurche fehlen auf beiden Inseln.

Da China nicht von hohen Gebirgszügen durchschnitten ist, welche eine Vermischung der Arten des Südens und Nordens verhindern würden, so habe ich versucht, zu ermitteln, ob vielleicht die grösseren Flüsse, welche von West nach Ost fliessen (Hoang-ho, Yangtse-kiang, Si-Kiang), eine Trennung des Gebietes in vier Zonen (I. nördlich vom Hoang-ho, II. zwischen Hoang-ho und Yangtse, III. zwischen Yangtse und Si-Kiang (inkl. Formosa) und IV. südlich von Si-Kiang (inkl. Hainan)) gestatten. Bei Ausserachtlassung der dicht am Yangtse liegenden Fundorte Ichang, Hankou und Kiu-Kiang ergeben sich für die Zone I 14 Reptilien und 4 Batrachier, für II 20 Reptilien und 15 Batrachier, für III 96 Reptilien und 39 Batrachier und für IV 32 Reptilien und 12 Batrachier (fast ausschliesslich auf

Hainan entfallend, da sonst aus dieser Zone fast nichts bekannt ist). Der Zone I und II ist je ein Reptil und Batrachier, Zone II und III 5 Reptilien und 2 Batrachier, Zone III und IV 20 Reptilien und 8 Batrachier gemeinsam. Ueber 3 Zonen sind verbreitet: *Trionyx sinensis*, *Gecko japonicus*, *Lygosoma laterale* (I—III), *Dinodon rufozonatus*, *Zamenis spinalis*, *Coluber rufodorsatus* (I, III, IV), *Coluber dione* (I, II, IV); über alle 4 Zonen: *Tropidonotus tigrinus* und *Ancistrodon blomhoffi*; von Batrachiern sind nur *Rana esculenta* und *japonica* sowie *Bufo vulgaris* über 3 (I—III) Zonen verbreitet, ebenso *R. limnocharis* (II—IV). Ein irgendwie bemerkenswerter Einfluss der chinesischen Ströme auf die Verteilung der Kriechtiere und Lurche lässt sich also ebenfalls nicht erkennen und dürften hiefür demnach grossenteils klimatische Verhältnisse in Frage kommen, deren Veränderung gewisse Arten eben leichter trotzen können als andere. — Von der japanischen Fauna fehlt *Clemmys japonica*, *Eumeces marginatus*, *Tachydromus tachydromoides* und *holsti*, *Dinodon* und *Callophis japonicus* und *Coluber Schrenki* in China; ebenso viele Arten von Reptilien sind gemeinsam. Von Batrachiern Japans fehlt *Bufo formosus*, *Rana rugosa*, *Rhacophorus buergeri* und *schlegelii*, ferner *Hynobius naevius* und *nebulosus* und *lichenatus* sowie *Onychodactylus* in China, während 5 *Rana*-Arten, 1 *Bufo*, 1 *Hyla* gemeinsam sind. Die Liu-Kiu-Inseln haben trotz der Nähe von Formosa nur mehr geringe Beziehungen zu China, da von den Reptilien nur 16%, von den Batrachiern nur 36% der Liu-Kiu-Fauna in China vorkommen.

Anhang.

I. Bemerkungen über einige seltenere Reptilien und Batrachier der zoologischen Staatssammlung in München.

Während eines sechstägigen Aufenthaltes in München, den ich vorwiegend zum Studium der Guatemala-Reptilien der zoologischen Staatssammlung benützte, fand ich unter dem undeterminierten Material derselben einige andere interessante Arten, welche hier kurz besprochen werden mögen:

1. *Python spilotes* Lac.

Eine Haut von ganz ungewöhnlicher Grösse (290 cm lang) befindet sich (ohne Fundortsangabe) in der Sammlung. Dieselbe zeigt in der Zeichnung einen Uebergangscharakter zwischen *spilotes* typ. und var. *variegata* und lässt zwei seitliche helle Längsbänder erkennen, zwischen welchen sich eine Längsreihe von Ziffern ähnlichen, ebenfalls hellen Schnörkeln über die ganze Rückenlänge hinzieht. Die hellen Stellen sind die Reste der bei *variegata* sonst noch mehr Ausdehnung besitzenden, bei *spilotes* typ. (welche eigentlich die Varietät ist) noch weiter reduzierten Grundfärbung.

2. *Contia collaris* Mén. var. *macrospilota* n.

Ein von Herrn Korb in Russisch-Armenien gefangenes Exemplar dieser Art (♀ Sq. 15, V. 170, A. 1/1, Sc. 52/52 + 1) lässt auf dem Rücken eine Längsreihe grosser, braunschwarzer mehr weniger in die Länge gezogener Flecken erkennen. Es sind etwa 25 solcher Flecken vorhanden, deren letzte schon ziemlich undeutlich sind, während der hinterste Teil des Körpers überhaupt, wie normalerweise, einfarbig ist. — Eine ähnliche, aber nur vorn gefleckte Varietät ist Boettgers var. *semimaculata*, die nur aus Chios bekannt ist.

3. *Prosymna sundevalli* Smith var. *bivittata* n.

Von der in den Verh. zool.-bot. Ges., Wien XL, 1902, p. 339 beschriebenen Form dieser Schlange habe ich nun ein zweites Exemplar aus Deutsch-Südwestafrika (leg. Leutnant Kuhn, 1902) gesehen, welches in der Färbung vollkommen mit dem dort beschriebenen Exemplare übereinstimmt und daher wohl als eine ständige Lokalforn anzusehen ist, die einen eigenen Namen verdient. Schuppenformel des Exemplares: V. 159, A. 1, Sc. 26/26 + 1.

4. *Psammophis trinasalis* Wern.

Ein weiteres reiches Material dieser Form, die ich in den Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1902, p. 340 als Subspezies zu *P. sibilans* L. gestellt habe, überzeugt mich von der absoluten Konstanz derselben, welche demnach Artrang verdient. Die Zahl und Stellung der Nasalia,

sowie die vollständig an *Psammophis schokari* Forsk. erinnernde Kopfform und Zeichnung lassen diese Art leicht erkennen. Sie scheint für Deutsch-Südwestafrika charakteristisch zu sein.

5. *Naja anchietae* Boc.

Von dieser seltenen Schlange besitzt die Sammlung ein zwar teilweise nicht gut erhaltenes, aber immerhin sicher bestimmbares Exemplar. Es unterscheidet sich von der Beschreibung von Barboza du Bocage durch das besonders stark entwickelte Rostrale, welches sich noch etwas zwischen die Präfrontalen einkeilt und dessen von oben sichtbarer Teil so lang ist wie sein Abstand von der Mitte des Frontale. Das Exemplar entspricht also etwa der var. *fitzingeri* der *Coronella austriaca* im Verhältnis zur typischen Form. Der Augendurchmesser ist $2\frac{1}{2}$ mal in der Schnauzenlänge enthalten. Die Internasalia sind ebenso lang wie die Präfrontalia. Frontale $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, seine Länge $\frac{2}{3}$ seines

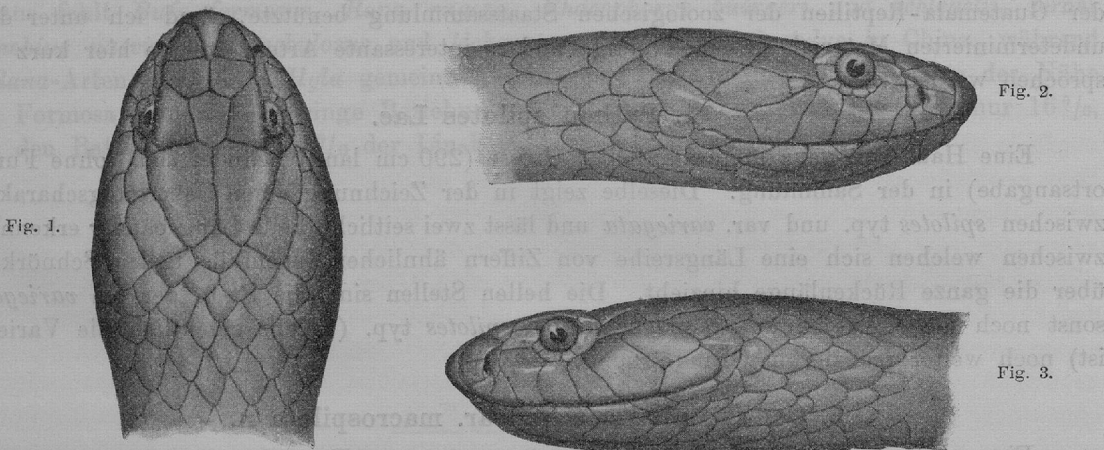


Fig. 1—3. Kopf von *Naja anchietae* Boc.

Abstandes von der Schnauzenspitze, etwas mehr als die halbe Länge der Parietalia; 1 Prä-oculare, 2 Postoculare, 3—5 Subocularia, 2 + 3 Temporalia (auf beiden Seiten aber sehr verschieden angeordnet), 7 Supralabialia, Sq. 17, V. 191, A. 1, Sc. 57/57 + 1. Das Exemplar, welches aus Deutsch-Südwestafrika stammt und von Herrn Leutnant Kuhn gesammelt wurde, ist ein ♀ und 1350 mm lang, wovon 235 mm auf den Schwanz entfallen. Es ist braun, ohne bemerkbare Zeichnung. — Im Anschlusse möge die Bemerkung gestattet sein, dass die von mir seinerzeit ebenfalls aus Deutsch-Südwestafrika erwähnte *Aspidelaps scutatus* in Bezug auf die Gestalt des Rostrale genau eine nordamerikanische Natterngruppe wiederholt, welche von den amerikanischen Autoren als besondere Gattung „*Phyllorhynchus*“ von den altweltlichen *Lytorhynchus*-Arten abgetrennt wird. *Aspidelaps lubricus* entspricht in der Form des Rostrale den letzteren.

6. *Elaps dumerilii* Jan.

Zwei Exemplare der Sammlung aus Columbien (leg. Dr. Essendorfer), ein ♂ von 530 mm Totallänge (Schwanz 84 mm) in gutem Zustand und ein ziemlich stark eingetrocknetes

junges Exemplar geben mir Anlass zu einigen Bemerkungen über diese sehr seltene Art der an interessanten *Elaps*-Arten reichen Münchener Sammlung. Schuppenformel des ♂: V. 194, Sc. 49/49 + 1; des jungen Exemplares: V. 190, Sc. 50/50 + 1. Das ♂ besitzt ausser dem occipitalen Vollring noch 13 Triaden schwarzer Ringe des Rumpfes, der mittlere viel breiter als die beiden anderen. Auf dem Schwanz befinden sich 7 schmale zwischen 8 breiten schwarzen Ringen, die alle nur durch weisse (ehemals wohl gelbe) Färbung getrennt sind. Auf der Unterseite bemerkt man die breiten Mittelringe der Triaden deutlich, die seitlichen nur spurweise, in der Mitte zwischen den 6 ersten Triaden und zwischen der ersten und dem occipitalen Vollring aber noch je einen grossen schwarzen Flecken, der wie ein Rest eines — auf dem Rücken verschwundenen — schwarzen Ringes aussieht. Diese Zwischenflecken werden nach hinten immer kleiner und verschwinden, wie erwähnt, hinter der 6. Triade völlig. Das junge Exemplar hat ausser dem Occipitalring noch 16 Ringe, an deren jeden sich zwar jederseits ein heller Ring anschliesst, der aber von der roten Grundfarbe nicht durch einen deutlichen schwarzen Ring geschieden ist. Der Schwanz besitzt nur 10 einfache schwarze Ringe. Zwischenflecken der Bauchseite wie bei dem grossen Exemplar.

7. *Rana japonica* var. *ornativentris* n.

Ein auffallend grosses Exemplar (♀), 75 mm lang, von Herrn Dr. Haberer bei Nikko auf Nippon gesammelt, zeichnet sich durch grosse, dunkle, deutlich konturierte Flecken von verschiedener, meist rundlicher Form auf der Unterseite aus, was von der normalen Form so abweicht, dass ich stutzig wurde und das Exemplar zur Untersuchung an Herrn Boulenger einsandte, welcher in liebenswürdigster Weise die Prüfung vornahm und die Zugehörigkeit zur obigen Art feststellte.

8. *Breviceps mossambicus* var. *occidentalis* n.

Dieser *Breviceps* ist wohl das erste von Deutsch-Südwestafrika bekannte Exemplar und ist von Herrn Leutnant Kuhn gesammelt worden. Von der östlichen Form unterscheidet es sich durch die gelbe Schnauze, die hell- und dunkelgrau marmorierte Oberseite und die mit kleinen braunen Flecken (welche eine fleckenlose Mittelzone frei lassen) versehene Kehle. Eine helle Rückenmittellinie und ein dunkler, schiefer Subocularfleck ist vorhanden. Bauch weiss, Gliedmassen mehr gelblich. Haut dicht porös und an den Seiten mit vereinzelten kleinen weissen Warzen. — Da die bekannten *Breviceps*-Arten sich ohnehin nur sehr wenig voneinander unterscheiden, so erachte ich die angegebenen Merkmale als zur Abtrennung dieser Varietät genügend.

II. Neue Schlangen aus Argentinien.

In einer grossen Schlangensendung aus Rosario in Argentinien, die die zoologische Staatssammlung in München Herrn Dr. König verdankt und die ich zur Bestimmung erhielt, befinden sich auch nebst einigen Seltenheiten (*Pseudablabes agassizii* Jan, ein ♂ mit 129 Ventralen und 61 Subcaudalschilderpaaren, Temporalia 1 + 2, ferner *Oxyrhopus occipitoluteus* DB., ebenfalls ein ♂, mit 205 Ventralen und 64 Subcaudalenpaaren, oben braun ohne jede Zeichnung, unten einfarbig gelblichweiss [Totallänge 915 mm, Schwanzlänge 180 mm]) auch zwei sehr interessante Neuheiten, wovon eine sogar Anspruch hat, als Repräsentantin

einer neuen Gattung betrachtet zu werden. Ich nenne diese Gattung, welche (wenn wir von dem sonderbaren Schnauzenanhang absehen, der an den von *Vipera ammodytes* erinnert), mit dem opisthoglyphen *Ithycyphus* einige Aehnlichkeit hat:

Rhinodryas n. g.

Charakter: Oberkieferzähne (14 an der Zahl) gleich lang, durchwegs solid, ebenso die Unterkieferzähne; Palatin- und Pterygoidzähne vorhanden. Auge mässig gross, Pupille rund. Schuppen glatt, mit Apicalporen, in 23 geraden Längsreihen. Kopf ziemlich deutlich vom Halse abgesetzt, Schnauze in einen kurzen, beschuppten Anhang auslaufend, der schief nach vorn und aufwärts gerichtet ist. Präfrontale mit Supralabialen in Kontakt, kein Frenale. Rumpf lang gestreckt, ohne Bauchkante; Schwanz lang, mit zweireihigen Subcaudalen.

Rhinodryas Königi n. sp.

Schnauzenanhang vorn vom Rostrale, welches doppelt so hoch als an der Basis breit ist, seitlich und oben von je zwei Schuppen bedeckt. Internasalia etwas mehr als halb so lang wie Präfrontalia. Frontale fast doppelt so lang wie breit, ebenso lang wie sein Abstand vom Vorderrand der Internasalia und ebenso lang wie die Parietalia. Augendurchmesser gleich einem Drittel der Entfernung vom Vorderrand des Auges zur Basis des Rostrale. Ein Präoculare, vom Frontale getrennt; 2 Postocularia, Temporalia 2 + 2 oder 3. Oberlippenschilder 8, das 4. und 5. am Auge, Sublabialia 4 oder 6 in Kontakt mit den vorderen Kinnchildern, die etwas kürzer sind als die hinteren. Ventralia 221, Anale ungeteilt, Subcaudalia 130 Paare. Oberseite graugrün, mit einer undeutlichen braunen Mittellinie. Oberlippe und Kehle grünlich gelb, Bauch- und Schwanzunterseite schmutzig grün. Die hinteren Oberlippenschilder sind von der graugrünen Schläfenfärbung durch einen dunkelbraunen Streifen getrennt. Das einzige Exemplar, ein ♂, ist 1½ m lang, wovon 44 cm auf den Schwanz entfallen. Der Kopf ist 3½ cm lang, dazu kommen noch 5 mm für den Schnauzenanhang.

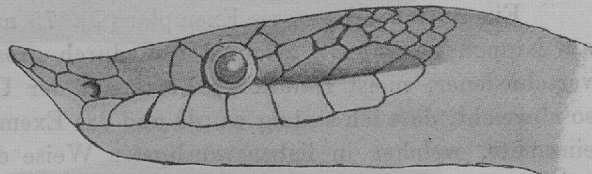


Fig. 4. Kopf von *Rhinodryas Königi* n. g. n. sp.

Leptophis argentinus n. sp.

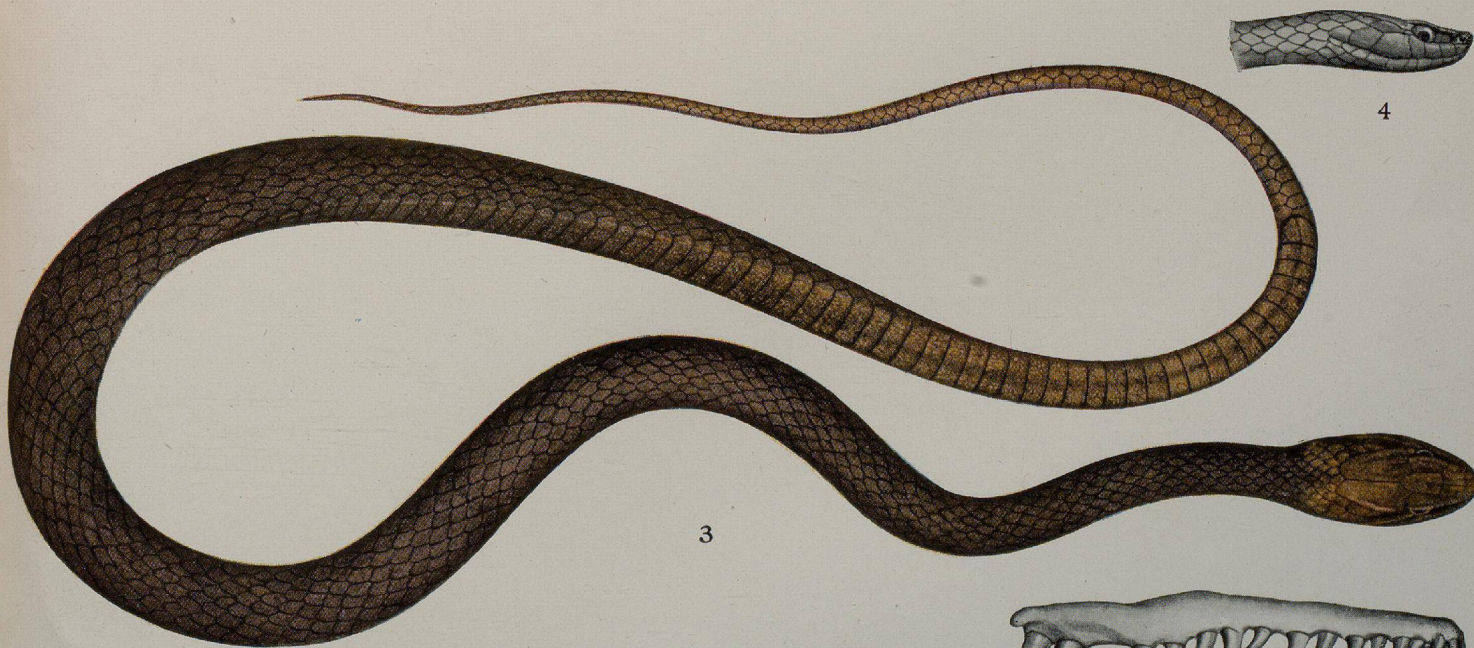
Diese schöne Schlange ist nahe verwandt dem *L. nigromarginatus* Gthr., von der sie sich aber durch den Besitz von 2 Präocularen, durch den sehr deutlichen Kiel der medianen Schuppenreihe, der kaum schwächer ist als der der seitlichen Reihen, und schliesslich durch die Temporalenzahl 1 + 1 leicht unterscheidet. Das einzige vorliegende, gut erhaltene Exemplar ist 1 m lang, wovon 35 cm auf den nicht ganz vollständigen Schwanz entfallen. Ventralia 156, Subcaudalia 108/108 + Von den 8 Supralabialen ist das 7. und 8. jederseits vollständig verschmolzen, was aber jedenfalls nur individuelle Variation ist. Sublabialia 5 im Kontakt mit den vorderen Kinnchildern. Färbung ganz wie bei *L. nigromarginatus*.



1



2



3



4



5

Lorenz Müller-Mainz.